

M.Abt.215a A1-332

6.Bezirk

Bürgerhospitalgasse 14

Schlussbescheid

Prot. № F-IV/3/50

W 3307

VI, Bürgerspitalgasse 14

Baubeginn: 11. III. 1954

Bauende: 15. X. 1954

Wohnungen: neu: & ungef.: 5

Wohnungsfl.: 364,94 m²

Verkehrsfl.: 31,22 "

Dachbodenfl.: 384,11 "

+ 80,27 "

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilagen laut angeschlossenem Beilagenverzeichnis.

Wohnhaus-
Wiederaufbau.
Ansuchen

W 1

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundes-
gesetzes vom 16. Juni 1948,

B. G. Bl. Nr. 130.

3-fach einzureichen!

Ausfertigung Nr. 25

Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau

Referat Mittel

Eingelappt

Zahl

Beilagen

11. Juli 1950

F-11/3/50

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,
Stalinplatz 8.

- Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) a) um ein unverzinsliches Darlehen*),
b) um die Übernahme einer Bürgschaft*),
c) um die Zuerkennung von Zinsenzuschüssen*)

aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, für das nachstehende Bauvorhaben.

A. Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens:

1. Land: Wien Politischer Bezirk: Wien
Gemeinde: Wien VI. Straße und Haus-Nr.: Bürgerspitalgasse 14
Grundstücke: 1265 Grundbuchseinlagezahl: 87 Katastralgemeinde: Marianhof
Ist an der Liegenschaft ein Baurecht bestellt? Ja (Einlagezahl 87) — Nein *).

B. Besitzverhältnisse:

2. Liegenschaftseigentümer**): Vor- und Zuname: Siehe Beiblatt
Staatsbürgerschaft: _____
Anschrift: _____ Fernruf: _____
3. Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname: _____
Staatsbürgerschaft: _____
Anschrift: _____ Fernruf: _____
4. Wann wurde die Liegenschaft erworben? 1928

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

C. Angaben über den Altbestand vor Eintritt des Kriegsschadens**):

5. Ausmaß des Baugrundes: 522 m², hiervon verbaut: 460 m². Erbauungsjahr: 1844
 6. Geschosse: Keller, Erdgeschoss, I., II., III., IV., V. Stock, Dachgeschoss (für Wohn-Betriebszwecke zu 0 % ausgebaut gewesen)*).

7. Vor Eintritt des Kriegsschadens vorhanden gewesen:

a) gesamte Wohnungsfläche 644,99 m²
 b) „ Betriebsfläche 204,27 m²
 c) „ Lagerfläche 38,75 m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr.)**)

8. Angabe über die Höhe**) des Hauptmietzinses im Jahre 1945 S 1915,60*)
 oder des Bruttomietzinses im Jahre 1949 S 2490,64*)

9. Fällt das Wohnhaus unter die Bestimmungen des landwirtschaftlichen Wiederaufbaugesetzes, B. G. Bl. Nr. 176/1946? Ja — Nein*).

D. Angaben über den Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung:

10. Ursache**) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung: Bomben-Nahwirkung
 am 21.2.1945

11. Flächen der „zerstörten und beschädigten Räume“**):

a) gesamte Wohnungsfläche 364,94 m²
 b) „ Betriebsfläche m²
 c) „ Lagerfläche m²
 d) „ Verkehrsfläche 31,22 m²
 e) „ Kellerfläche 384,11 m²
 f) „ Dachbodenfläche 348,11 m²
 insgesamt „zerstörte und beschädigte Fläche“ 780,27 m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 5)**)

12. Flächen der „nichtbeschädigten, jedoch unbenützten Räume“**):

a) gesamte Wohnungsfläche m²
 b) „ Betriebsfläche m²
 c) „ Lagerfläche m²
 d) „ Verkehrsfläche m²
 e) „ Kellerfläche m²
 f) „ Dachbodenfläche m²
 insgesamt „nichtbeschädigte, jedoch unbenützte Fläche“ m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr.)**)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

E. Angaben über den geplanten Wiederaufbau:

13. Art und Umfang**) Wiederherstellung des zerstörten und beschädigten Mauerwerkes im Dachgeschoss und 2. Stock, Auswechslung 2 Stockdecken, Neuerstellung der Gassenfassade, Instandsetzung der Dacheindeckung und Dachverblechung, des Innenverputzes und der Hoffassade etc. laut Kostenvoranschlag

14. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestande ab**)? Ja — Nein*).

Angabe der Abweichung:

Angabe der Gründe:

15. Wird die Wiederherstellung auf der bisher verbaut gewesen Grundfläche durchgeführt? Ja — Nein*).

Wenn nein**), Angabe der Gründe:

16. Flächen der „wiederhergestellten, der wieder nutzbar gemachten und der zusätzlich neugeschaffenen Räume“:

a) gesamte Wohnungsfläche 364,94 m²
 b) „ Betriebsfläche m²
 c) „ Lagerfläche m²
 d) „ Verkehrsfläche 31,22 m²
 e) „ Kellerfläche m²
 f) „ Dachbodenfläche 384,11 m²
 insgesamt „wiederhergestellte, wieder nutzbar gemachte und neugeschaffene Fläche“ 780,27 m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr.)**)

17. Gegenüberstellung der Anzahl der

	Altbestand	Neubestand
	Anzahl**)	
Wohnungen	11	11
Betriebsstätten	3	3
Lagerräume	2	2
	aus Beilage Nr. 5**)	aus Beilage Nr. 6**)

18. Die Baubewilligung wurde am 25.2.1950. von 11.986,36. mit Zahl 2420/50 erteilt (Beilage Nr. 7).

19. Bauwirtschaftliche Genehmigung**):

a) die bauwirtschaftliche Genehmigung wurde am von mit Zahl erteilt (Beilage Nr.).

b) um die bauwirtschaftliche Genehmigung wird angesucht (Beilage Nr.)*).

20. Dauer der Durchführung der Herstellungsarbeiten bis zur schlüsselfertigen Benützung: 75 Arbeitstage.

21. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens S 181.689,39 (Beilage Nr.).

22. Für das Bauvorhaben wird a) ein Darlehen in der Höhe von . . . S 181.689,39

b) die Übernahme der Bürgschaft für S
 c) ein Zinszuschuß in der Höhe von S angesprochen*).

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

F.

Allgemeine Angaben:

23. Verfasser der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:

Vor- und Zuname: **Ch. Jahn, Baumeister**

Anschrift: **Wien V., Kohlgrasse 51**

Fernruf: **A 35-0-23**

24. Gesamtbauleiter: Vor- und Zuname: **Ch. Jahn, Baumeister**

Anschrift: **Wien V., Kohlgrasse 51**

Fernruf: **A 35-0-23**

25. Verantwortlicher Bauführer: Vor- und Zuname: **Ch. Jahn, Baumeister**

Anschrift: **Wien V., Kohlgrasse 51**

Fernruf: **A 35-0-23**

26. Ist der verantwortliche Bauführer Generalunternehmer**)? **Ja — Nein***

27. Die Überprüfung** der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen erfolgt durch:

Vor- und Zuname: **Dipl.-Ing. Baumeister Adolf Zwerina**

Anschrift: **Wien V., Rechte Wienzeile 83**

Fernruf: **B 20-4-62**

GUSTAV POLLAK
konz. Gebäudeverwalter
VI. Wallgasse Nr. 15

(Eigenhändige Unterschrift)

(Ort) **Wien**, am **3. Februar 1950**



*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

Liegt dem Bewilligungsbescheid
3307

zugrunde.

Für die **Erhaltung**
der **Ausfertigung**

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Bewerber: **Frau Maria Pollak u. Mitbesitzer**

Ort des Bauvorhabens: **Wien VI., Bürgerspitalgasse 14**
E.Z.87

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes
vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

Zu Zl.

Wohnhaus-
Wiederaufbau,
Verzeichnis der Beilagen
zum Ansuchen

W 2

3 fach beilegen

M. Abt. 25

Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau

Referat Mitte

Eingelangt **11. Juli 1950**

Zahl **F-7/3/50**

Beilagen

Verzeichnis der Beilagen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds*).

Beilage-
Nummer:

- | | | | |
|----|--|---------|----------|
| 1 | Grundbuchauszug | ..... | einfach |
| ✓ | Auszug über die Baurechtseinlage | ..... | einfach |
| | Baurechtsvertrag | ..... | einfach |
| 2 | Vollmachten | 7 Stück | einfach |
| ✓ | Erklärungen | Stück | einfach |
| | Baubeschreibung | ..... | zweifach |
| 3 | Pläne (Skizzen) des Altbestandes | Stück | einfach |
| 4 | die baubehördlich genehmigten Pläne des wiederherzustellenden Gebäudes | 4 Stück | dreifach |
| 5 | Topographische Beschreibung des Altbestandes | ..... | einfach |
| 6 | Topographische Beschreibung des Neubestandes | ..... | einfach |
| ✓ | Baubewilligung | ..... | einfach |
| | Bescheid über die bauwirtschaftliche Genehmigung, bzw. Ansuchen um bauwirtschaftliche Genehmigung (Formblatt 40) | ..... | einfach |
| 8 | Massenberechnung | ..... | dreifach |
| 9 | die Kostenvoranschläge samt Unterlagen | ..... | dreifach |
| 10 | Zusammenstellung der Gesamtkosten | ..... | dreifach |
| 11 | Gebühren für Architektenleistungen W 11 | ..... | dreifach |
| 12 | Bauftrag der Mag. Abt. 36 | ..... | dreifach |
| 20 | Beilagen insgesamt | ..... | dreifach |

Wien, am **3. Februar** 19450

GUSTAV POLLAK

Kont.-Gebäudeverwalter

VI. Wallgasse Nr. 19

Gustav Pollak



* Erläuterungen siehe Merkblatt.
Nichtzutreffendes ist zu streichen,
eventuell weitere Beilagen sind anzuführen.

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Bewerber: **Maria Pollak und Mitbesitzer**

Ort des Bauvorhabens: **Wien VI., Bürgerspitalgasse 14**

E.Z. 87

M. Abt. 25

Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau

Referat Mitte

Eingelangt 11. Juli 1950

Zahl F-VI/3/50

Beilagen

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes
vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

Zu Zahl

Wohnhaus-
Wiederaufbau,
Zusammenstellung
der Gesamtkosten

W 7

3 fach beilegen

Beilage Nr.

3307

Zusammenstellung der Gesamtkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

1. Reine Gesamtbaukosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge) S **160.785.12**
161.877.79
2. 8% Sicherheitsreserve von S **161.877.79** (verrechenbar nur in außerordentlichen Einzel-
fällen nach besonderer Zustimmung der Fondsverwaltung) S **12.862.81**
12.950.22
3. Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Ab-
rechnungsunterlagen S **4196.50**
4225.01
3. Gebühren für den Anschluß an die b) Bauleitung S **2411.78**
2428.17
- a) Kanalisierung c) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungs-
unterlagen S **6.752.97**
6.608.28
- b) Wasserleitung d) Elektrizitätsleitung S **6.653.18**
4. Gebühren für den Anschluß an die a) Kanalisierung S
b) Wasserleitung S
c) Gasleitung S
d) Elektrizitätsleitung S
4. Kommissionsgebühren a) Baubewilligung S **91.-**
b) Benützungskonsens S **84.-**
5. Kommissionsgebühren c) S
d) S **175.-**
5. Erwäge Aufschließungskosten S **175.-**
6. Erwäge Anliegenleistungen S
7. Eventuelle Aufschließungskosten S
7. Eventuelle Anliegerleistungen S
8. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe) S

a) **Gemeinde Taxstempel für Aufbau- ansuchen** S **33.20**

b) S

c) S **33.20**

Gesamtkosten

davon werden

Gesamtkosten

Davon werden vom Bewerber aufgebracht

Angesprochene Fondshilfe

Wien, am **3. Februar** 19**50**

(Ort)

JUSTAV POLLAK
konz. Gebäudeverwalter
VI. Wallgasse Nr. 19

(Eigenthümer oder Bevollmächtigter)



Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 26/1951)

Maria Pollak und Mitbesitzer

Vertreten durch Hausverwaltung Gustav

Bewerber: **Pollak, Wien VI., Wallgasse 19**

Ort des Bauvorhabens: **Wien VI., Bürgerspitalgasse 14.**

Wohnhaus- Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7
3fach beilegen!	
Beilage Nr. _____	

W 3307

Zusammenstellung der Gesamtkosten

	K.V.			
1. Reine Baukosten (Summe der Kostenvoranschläge)	303.727.03		284.962.69	
2. a) Kosten für Architektenleistungen nach den geltenden Gebührensätzen (siehe Vordruck W 11) (2.36 der reinen Baukosten)	6.843.57		358.125.39	
b) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen (1.5% der reinen Baukosten)	4.513.46		288.805.31	
3. Gebühren für den Anschluß an die	13.606.51		13.606.51	
a) Kanalisierung	11.205.65		11.205.65	
b) Wasserleitung				
c) Gasleitung				
d) Elektrizitätsleitung				
4. Kommissionsgebühren				
a) Baubewilligung	91.-		91.-	
b) Benützungskonsens	84.-		84.-	
c)				
d)				
5. Etwaige Aufschließungskosten	175.-		175.-	
6. Etwaige Anliegenleistungen				
7. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)				
a) ~~Gemeinde Taxstempel für Aufbau-~~	33.20		33.20	
b) ~~Ansuchen~~	450.-		450.-	
c) WIDMUNGSTAFEL	450.-		450.-	
Gesamtkosten	391.773.24		372.049.79	
davon werden vom Darlehenswerber aufgebracht				
Angesprochene Fondshilfe	391.773.24		372.049.79	



Wien, am **1. Oktober** 1953.

(Ort)

St. Dr. Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei. (St.) 8976 51

GUSTAV POLLAK

Konz. Gebä. d. verwalter

VI. Wallgasse Nr. 19

Gustav Pollak

HOCHST-DARLEHEN: 300.600.-

Betrifft: Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Bewerber: **Maria Pollak und Mitbesitzer**

Ort des Bauvorhabens: **Wien VI., Bürgerspitalgasse 14**
E.Z. 87

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom
16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

Wohnhaus-Wiederaufbau,
Gebühren für Architekten-
leistungen

W 11

Grundzahl:

3fach vorlegen

M. ABL. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt **11. Juli 1950**
Zahl **F. 27/3/50**
Beilagen

W 3307

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung.

Für das Bauvorhaben **Wien VI., Bürgerspitalgasse 14**
(Ort)

wird von ~~mir~~ **die** ~~(uns)~~ **Bauunternehmung Ch. Jahn, Wien V., Kohlgrasse 51**
(Name und Anschrift)

gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz (vereinbart zwischen dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, den österreichischen Ingenieurkammern und der Bundesinnung der Baugewerbe am 24. November 1949, Zl. B. M. f. H. u. W.: 238.826-III/49) mit der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe:*) **B**

Arbeitsgruppe:*) **I**

%*) **2.61**

Arbeitsgruppe:

%

Summe der % der reinen Gesamtbaukosten

%

(der mit Fondshilfe zu erbringenden Leistungen):

%

Summe der % der reinen Gesamtbaukosten: % **2.61**

Für die veranschlagten reinen Gesamtbaukosten (Formblatt W 7, Punkt 1) in der Höhe von **S 161.677.79**
die auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten
Schlußzahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für
Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von **S 4.225.01**

GUSTAV POLLAK

konz. Gebäudeverwalter

(Eigenhändige Unterschrift des Bauherrn oder dessen Bevollmächtigten.)
VI. Wallgasse Nr. 14

Wien, am **3. Februar 1950.**



Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbau-
gesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

Wohnhaus-Wiederaufbau,
Gebühren für Architekten-
leistungen

W 11

3fach vorlegen

Bewerber: Maria Pollak und Mitbesitzer
vertreten durch Hausverwaltung
Ort des Bauvorhabens: Gustav Pollak, Wien VI., Wallgasse 19
Wien VI., Bürgerspitalgasse 14

W 3307

W 3307

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung.

Für das Bauvorhaben Wien VI., Bürgerspitalgasse 14

wird von mir (uns) der (die) Firma Ch. Jahn, Baumeister, Wien V., Kohlgasse 51

gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz
mit der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe:*)

B
Arbeitsgruppe:*) 2.33 2.38
Arbeitsgruppe: I 2.30
Arbeitsgruppe: ✓ 2.30
Arbeitsgruppe:
Arbeitsgruppe:

Summe der % der reinen Gesamtbaukosten
(der mit Fondshilfe zu erbringenden Leistungen): % 2.33 2.38
2.30

Für die veranschlagten reinen Gesamtbaukosten (Formblatt W 7, Punkt 1) in der Höhe von S 288.805.31
die auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten 358.125.59
Schlußzahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für 377.988.53
Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von S 6.873.54
8.693.05

GUSTAV POLLAK

Konz. Gebäudeverwalter

VI. Wallgasse Nr. 14

(Eigenhändige Unterschrift des Bauherrn oder dessen Bevollmächtigten.)

Gustav Pollak



Wien, am 1. Oktober 1953.

*) Diese Angaben sind entsprechend den Bestimmungen über die Gebührensätze für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz einzusetzen.

Wien VI., Bürgerspitalgasse 14, E.Z. 87.

Eigentümerverzeichnis.

W 3307

Anteile

✓ Maria Pollak, Wien VI., Wallgasse 19	1/2
Hermine Kraus, Wien VI., Stumpergasse 28	1/6
Renate Bulfan, Wien IV., Grosse Neugasse 11/5	1/24
Alice Fritsch, Wien IV., Grosse Neugasse 11/5	1/24
Hildegard Brzorad, Wien XVIII., Weimarerstr. 21/8	1/36
Gisela Bucher, Wien XVIII., Semperstrasse 31	1/72
Elisabeth Böhm, Wien 18., Weimarerstrasse 21	1/36
Hildegard Bublik, Wien V., Kettenrückengasse 23	1/36
Marie Schönauer, Wien V., Schönbrunnerstrasse 79	1/36
Karoline Meier, Eichgraben-Hutten Nr. 49	1/36
Rudolf Kiefhaber, Wien V., Schönbrunnerstrasse 79	1/24
Laura Kiefhaber, Wien V., Schönbrunnerstrasse 79	1/24
Franz Schaachhuber, Weppersdorf, Bahngasse 22	1/72

Bundesministerium für Handel und Gewerbe
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaus

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W

3307

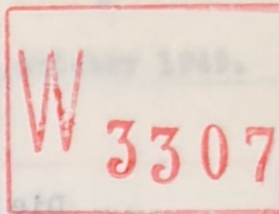
zugrunde.

Für die Richtigkeit
der Ausrüstung

Hint

A b s c h r i f t .

Magistrat der Stadt Wien
Stadtbauamt, Magistratsabteilung 36
Bau-, Feuer- u. Gewerbe Polizei f.d. Bez. 1-9 u. 20
Im selbständigen Wirkungskreis.



M.Abt.36 - 20 025/49

6. Bez., Bürgerspitalgasse Or.Nr.14

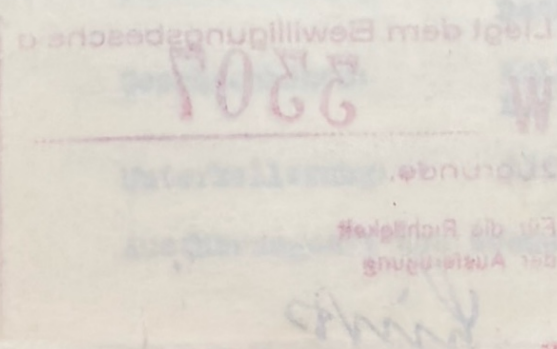
E.Z. 87/VI Wien, am 19. Oktober 1949.

B e s c h e i d .

Durch amtliche Erhebung wurde festgestellt, dass die Decken über dem Hausgang über dem 2.Stock vermorscht sind und der Verputz der Decken zum Teil abgefallen ist, bzw. abzufallen droht. Die Decken wurden bereits unterstellt.

Der Eigentümer des Hauses 6., Bez., Bürgerspitalgasse Or.Nr.14 wird daher in Anwendung des § 57 des allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes (A.V.G.) gemäss § 129, Abs.4, der Bauordnung für Wien beauftragt, durch einen befugten Gewerbetreibenden unverzüglich die lockeren Verputzteile an dem Hausgang über dem 2.Stock abschlagen, alle Decken über dem 2.Stock untersuchen zu lassen und der Mag.Abt.36 einen schriftlichen Befund über die Tragfähigkeit der Decken vorzulegen.

Binnen einem Monat nach Erhalt dieses Bescheides sind die Decken über dem 2.Stock instandsetzen, bzw. auswechseln zu lassen.



Begründung.

Die festgestellten Schäden stellen im Sinne der Bauordnung für Wien Baugebrechen dar, die von dem Hauseigentümer _____ gemäss § 129, Abs.2, der Bauordnung für Wien zu beheben sind.

Die gestellte Frist ist nach Art und Beschaffenheit der Gebrechen angemessen. Da es sich um eine unaufschiebbare Massnahme handelt, ergeht der Bescheid gemäss § 57, Abs.1, des allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes bzw. des § 129, Abs.6, der Bauordnung für Wien ohne Durchführung des Ermittlungsverfahrens.

Gegen diesen Bescheid steht gemäss § 57, Abs.2, des allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes eine Vorstellung offen, die binnen zwei Wochen nach Zustellung bei der M.Abt.36 eingebracht werden kann. Die Vorstellung hat keine aufschiebende Wirkung.

Erght an:

1.) Den Hauseigentümer _____: Herrn Gustav Pollak, 6., Wallgasse 19

in Abschrift an:

2.) Die Magistratsabteilung 36.

Der Abteilungsleiter:

Amtssiegel

Kählig

Senatsrat.

*geprüft, mit dem Original
übereinstimmend 28.6.50*



Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaus

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W

3307

zugrunde.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

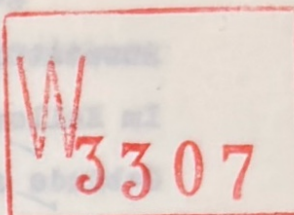
Kirch

Wien, 25. Oktober 1949.

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufond.

Bewerber: Maria Pollak und Mitbesitzer

Ort des Bauvorhabens: Wien VI., Bürgerspitalgasse 14.



B a u b e s c h r e i b u n g .

I. Baugrund

Lage: Eckhaus Bürgerspitalgasse - Mittelgasse

Ausmass: 522 m²

Davon verbaut: 419 m² 2 Stock hoch
41 m² erdgeschosshohes Hofgebäude

Versorgung mit Gas, Wasser und elektrischem Strom

Fäkalienabfuhr durch Rohrkanal mit Einmündung in den städtischen
Hauptkanal

Gehsteig: Granitpflaster

II. Bebauung des Baugrundes mit Gebäuden (Altbestand)

Gebäude liegt an beiden Gassenseiten in der Baulinie

Baujahr: 1844, Wohn- und Geschäftshaus, an der Front Mittelgasse
durch Bomben Nahwirkung stark beschädigt.

III. Beschreibung des Einzelobjektes (Altbestand) für das Fondshilfe

in Anspruch genommen wird.

Erbauungsjahr: 1844

Verbaute Fläche: 460 m²

Umbauter Raum: 6642 m³

Geschossanzahl: Keller, Erdgeschoss, 1. Stock, 2. Stock,
Dachboden, Hofgebäude erdgeschosshoch

Geschosshöhen: Keller 3.00m, Erdgeschoss 4.10m, 1. Stock 3.80m,
2. Stock 3.40m, Dachboden 5.30m hoch

Unterkellerung: 220 m³

Ausführungsart des Gebäudes: Ziegel-Massivbau, Keller und Erdge-

schoss Gewölbedecke, 1.u.2.Stock Holzdecken, Dach Ziegel gedeckt

Ausstattung: einfach

Im Keller und Dachgeschoss keine Wohnungen

Gebäude steht in der Baulinie

Keine baupolizeiliche Mängel

Wohnungsmässige Mängel durch Kriegsschäden verursacht

IV. Kriegsschaden

Zeitpunkt der Beschädigung: 21. Februar 1945

Unmittelbare Ursache: Bomben-Nahwirkung

Art und Umfang der Beschädigung: Durch einen in der Strassenmitte Mittelgasse vor dem Hause detonierte Bombe entstand ein Trichter. Durch den Luftdruck und Sprengstücke wurden ein Mauerpfeiler eingedrückt, Fensterstöcke herausgerissen, das Hauptgesimse und die Fassade zerstört, das Dach abgedeckt und in den Wohnungen der Deckenverputz stark beschädigt.

Zeitliche Auswirkungen: Durch die Abdeckung des Daches und infolge Fehlens von Dachdeckungsmaterial waren die Wohnungen im letzten Stockwerk Durchnässungen durch Regen und Schneefälle ausgesetzt. In weiterer Folge erlitt die 2.Stockdecke durch die ständigen Durchnässungen Schaden indem Teile von Fäulnis ergriffen wurden.

Von dem Kriegsschaden wurden 6 Wohnungen am ärgsten betroffen.

V. Durchgeführte Vorkehrungen.

Provisorische Eindeckung des Daches mit Ziegeln

Sicherung der stärkst angefaulten Deckenteile durch Pölung

Schutt ist zum grössten Teile geräumt.

VI. Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung.

An der Front Mittelgasse ist das ganze Hauptgesimse nebst Aufmauerung zerstört, ein Pfeiler im 2.Stock eingedrückt, 4 Fenster vollständig zerstört, die Oeffnungen provisorisch vermauert, der Fassadenverputz vollständig zerstört. Im Hofe ist das Hauptgesimse beim Klosettvorbau ebenfalls zerstört. Die Dippelbaumdecke über 2.Stock hat durch das Eindringen von Regen und Schneenässe während der Material-Notzeit stark gelitten indem Fäulniserscheinungen zutage treten. Die Dacheindeckung ist nur lose eingehängt, nicht genagelt, gebunden und innen verstrichen, die Rauchfangköpfe baufällig.

Die Wiederherstellungsarbeiten konnten wegen Geldmangel nicht fortgesetzt werden.

VII. Geplanter Wiederaufbau.

Die Wiederherstellungsarbeiten erfolgen ohne Abweichung gegenüber dem Altbestande.



C. H. JAHN
BAUUNTERNEHMUNG
WIEN V, KOHLGASSE 51
TELEPHON Nr. A 35 0 23
[Signature]

GUSTAV POLLAK
konz. Gebäudeverwalter
VI. Wallgasse Nr. 19
[Signature]

Bundesministerium für Handel und Wirtschaft Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaus	
Liegt dem Bewilligungsbescheid	
W	3307
zugrunde.	
Für die Richtigkeit der Ausfertigung <i>[Signature]</i>	

4

W 3307

P l a n

über die Behebung baulicher
Kriegsschäden im Hause Wien VI.,
Bürgerspitalgasse 14, E.Z. 87

Eigentümer: Frau Maria Pollak
und Mitbesitzer

B



Magistrat der Stadt Wien

Stadtbaumeister, M. Abt. 36

Bau-, Feuer- u. Gewerbepolizei

Bezirke 1-9 u. 20

Genehmigt gemäß § 40 B.O.

M. Abt. 36 24.20. 19 50

Wien, am 25. Mai 1950

Der Abteilungsleiter:

l. d.

Bundesministerium für Handel und
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaus

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W

3307

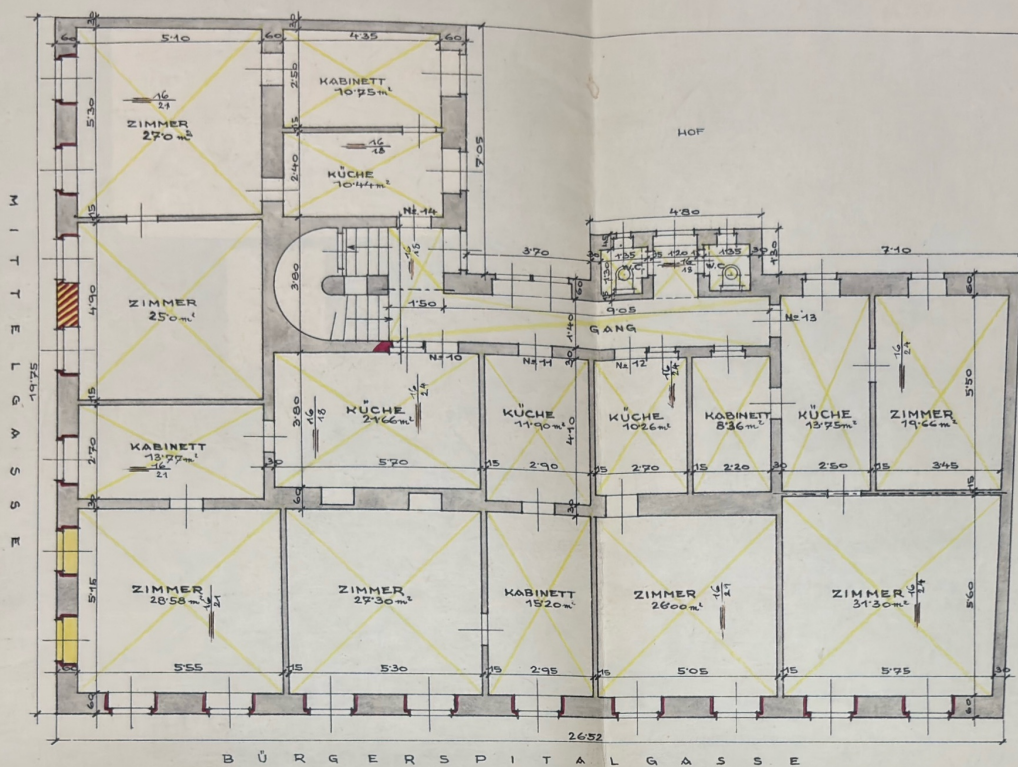
zugrunde.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

[Handwritten signature]

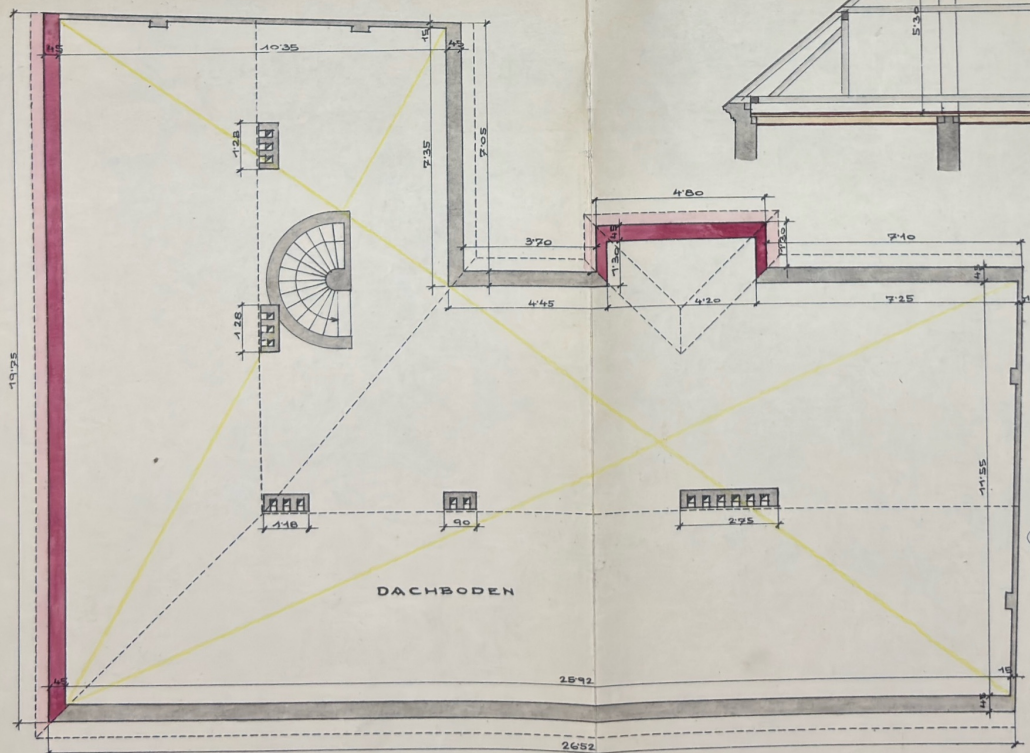
PLAN ÜBER DIE BEHEBUNG BAULICHER KRIEGSSCHÄDEN IM HAUSE WIEN VI.,
BÜRGERSPITALGASSE 14 E. Z. 87 EIGENTÜMER: FRAU MARIA POLLAK U. MITBESITZER

2. STOCK



DACHBODEN

SNITT



Professionisten

Kriegsschaden

Zeitschaden

Abbruch- u. Schuttbeseitigung:

Pos.Nr.	Menge	S.	Menge	S.
1	4,73m3	-	-	-
2	4 Stück	-	-	-
3	1 "	-	-	-
4	376,77m2	-	-	-
5	35.-m3	-	-	-
6	16,50m3	-	-	-
7	54.-m3	-	-	-

W 3307

Baumeisterarbeiten:

Pos.Nr.	8	4,73m3	-	-
" "	9	27,15m1	-	-
" "	10	3,28m3	-	-
" "	11	7 Stück	-	-
" "	12	35 "	-	-
" "	13	1 "	-	-
" "	14	322,54m2	-	-
" "	15	322,54 "	-	-
" "	16	1.422,15m2	-	-
" "	17	67,65m2	-	-
" "	18	51,71m2	-	-
" "	19	51,71 "	-	-
" "	20	19,21m2	-	-
" "	21	32,50m2	-	-
" "	22	376,77m2	-	-
" "	23	376,77 "	-	-
" "	24	ca. 400.-m2	ca. 145,99m2	-
" "	25	" 35.-m1	" 13.-m1	-
" "	26	" 400.-m2	" 145,99m2	-
" "	27	400.-m2	145,99m2	-
" "	28	297,95m2	-	-
" "	29	257,21m2	-	-
" "	30	3 Stück	-	-
" "	31	-	6 Stück	-
" "	32	5,80m2	-	-
" "	33	5,76m2	-	-
" "	34	-	13,20m2	-
" "	35	48,94m2	-	-
" "	36	58,40m2	-	-
" "	37	186 Stück	-	-

Zimmermannarbeiten:

Pos.Nr.	38	343,05m2	-	-
" "	39	127,35m2	-	-
" "	40	172,39m2	-	-
" "	41	43,21m2	-	-

Leistungen	Kriegsschaden	Zeitschaden
	Menge S.	Menge S.

Glaserarbeiten:

Nr. 42	41.-ml	-	-
" 43	41.-ml	-	-
" 44	16,31m ²	-	-
" 45	2 Stück	-	-
" 46	2 "	-	-
" 47	17.-ml	-	-
" 48	1 Stück	-	-
" 49	1 "	-	-
" 50	14,30m	-	-
" 51	9,40m	-	-
" 52	9,40m	-	-
" 53	4,40m	-	-
" 54	3,60m	-	-
" 55	13,78m	-	-
" 56	31,38m	-	-
" 57	37,49m ²	-	-
" 58	12 Stück	-	-
" 59	35 Stück	-	-

liegt dem Bewilligungsscheid
 Verwaltung des Wohnbau- u. Wiederaufbau-
 Bundesministeriums in Wien
 am 1. 10. 1945

Dachdeckerarbeiten:

Pos.Nr. 60	556,15m ²	-	-
" 61	5 Stück	-	-

Tischler- Schlosser- Glaser- u. Anstreicherarbeiten:

Pos.Nr. 62	35 Loch	-	-
" 63	1 "	-	-
" 64	1 "	-	-
" 65	1 Stück	-	-
" 66	2 "	-	-
" 67	23 Loch	-	-
" 68	6 "	-	-
" 69	1 "	-	-
" 70	2 "	-	-
" 71	1 "	-	-
" 72	38.-m ²	-	-

Zimmermalerarbeiten:

Pos.Nr. 73	703,39m	-	-
------------	---------	---	---

Installationsarbeiten:

Pos.Nr. 74	-	-	6 Stück
------------	---	---	---------

Elektrikerarbeiten:

Pos.Nr. 75	18 Stück	-	-
------------	----------	---	---

Magistratsabteilung 25
 Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
 Referat „Mitte“
 (f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26)
 Wien V, Rechte Wienzeile 107

Ing. Beck

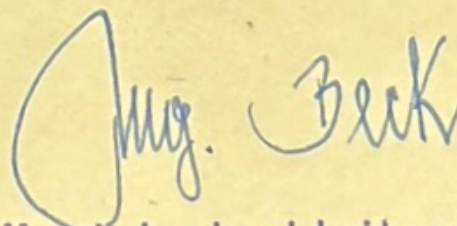
Betrifft: Fondsansuchen, Wien VI.
Bürgerspitalgasse 14.
F-VI/3/50

Wien, am 18.IX.1950

An die
H. Abt. 25,
zuh. Herrn Ob.Baurat Waldbrecht!

Im beiliegenden Fondsansuchen, handelt es sich um ein
zwei Stock hohes, Eckobjekt, mit elf gefährdeten Wohnungen. Da sich
das Gebäude in einem guten Bauzustand befindet, wäre eine Genehmigung
zu beantragen. Bauauftrag für Deckenauswechslung liegt vor.

Der Referatsleiter.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ing. Beck', with a large, sweeping flourish extending upwards and to the right.

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte“
(f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

C H. J A H N

BAUMEISTER

WIEN V., KOHLGASSE 51

TELEPHON A 35-0-23

POSTSPARK.-KONTO NR. 84.870

Wien, 5. März 1954.

An die

Magistratsabteilung 25

W i e n V . .
Rechte Wienzeile 107.

Betrifft: Baubeginn Wien VI.,
Bürgerspitalgasse 14
W 3307.

Gefertigte Baufirma bringt zur Anzeige, dass
mit den Wiederaufbauarbeiten aus den Mitteln des Wohn-
haus-Wiederaufbaufonds in Wien VI., Bürgerspitalgasse 14
am 11. März 1954 begonnen wird.

C H. J A H N

HOCH-, TIEF- u. EISENDETONBAU

WIEN V, KOHLGASSE 51

TELEPHON Nr. A 35 0 23

Ing. J. J. J. J.

M. Abt. 25

Große Wohnbau-Wiederaufbau

Referat Mitte

Eingelangt 9. März 1954

Zahl W.W. 143/54

Befolgen

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Zl.: 245.667-II-14/53

Stb. 21

B e s c h e i d

I.

In Erledigung des Ansuchens vom 3.II.1950 - - - - - wird
den Herren und Frauen Marie Pollak, Hermine Kraus, Renate Bulfan, Alice
Fritsch, Hildegard Brzorač, Gisela Bucher, Elisabeth Böhm, Hildegard Publik,
Marie Schönauer, Karoline Meier, Rudolf Kiefhaber, Laura Kiefhaber, Franz
Schachhuber - - - - -
für die Wiederherstellung des Wohnhauses Wien VI., Bürgerspitalg. 14--

Grundstück Zl. 1265 - - - - -, inliegend im Grundbuch der Kat. Gem.
Mariahilf---- unter EZ. 87 ---- aus den Mitteln des Wohnhaus-
Wiederaufbaufonds gemäß § 15, Abs. (2), des Wohnhaus-Wiederaufbau-
gesetzes (BGBl. Nr. 130/1948), in der derzeit geltenden Fassung
ein unverzinsliches Darlehen im Betrage von
S 300.600.--

(in Worten: Dreihunderttausendsechshundert--

----- Schilling)

bewilligt. Das bewilligte Darlehen stellt einen Höchstbetrag dar.
Die endgültige Höhe des Darlehens wird (innerhalb dieses Betrages)
erst nach Genehmigung der Schlußabrechnung (siehe Punkt 11) fest-
gesetzt.

Dieser Bewilligung sind die im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz ent-
haltenen einschlägigen Bestimmungen zugrunde gelegt. Die Zuzählung
erfolgt nur unter den im folgenden einzeln angeführten Bedingungen
und Auflagen:

- 1) Zur Sicherstellung des Darlehens ist das Pfandrecht auf der
Liegenschaft EZ. 87 - - - - - der Kat. Gem. Mariahilf - - - - -
in voller Höhe des bewilligten Betrages einzuverleiben. Gehen
dem Pfandrechte für die Forderung aus diesem Darlehen sonstige
Pfandrechte im bürgerlichen Range voraus, so sind diese Pfand-
rechte nach Tilgung der ihnen zugrunde liegenden Forderungen
vorbehaltlos zu löschen. Die Löschungsverpflichtung ist im
Grundbuch anzumerken.
Alle grundbücherlichen Eintragungen sind vom Darlehensnehmer
zu veranlassen.

- 2) Der Darlehensbewilligung liegt der letzte dem Wohnhaus-Wiederaufbau-fonds bekanntgegebene Lastenstand der im Pkt. 1 genannten Liegen-schaft vom **30.10.1953** zugrunde. Demzufolge darf ~~(darf)~~ **keine Last** - - - - dem Pfandrecht des Wohnhaus-Wiederaufbau-fonds

in Range vorangehen.

- 3) Das Darlehen wird nach Maßgabe des Baufortschrittes unter folgenden Bedingungen flüssiggemacht:
- a) Ordnungsgemäße Errichtung des Schuldscheines. Die erforderlichen Schuldscheinvordrucke (1 Original und 3 Abschriften) sind bei der Österreichischen Staatsdruckerei, Wien III., Rennweg 12a, erhältlich. Das Original (färbig) ist ausschließlich für den Fonds bestimmt.
 - b) Nachweis der grundbücherlichen Einverleibung des Pfandrechtes und der allfälligen Anmerkung der Lösungsverpflichtung (Pkt.1) durch Vorlage eines Grundbuchsatzes und des Schuldscheines.
 - c) Bekanntgabe eines auf den Namen des Darlehenswerbers lautendes Konto, auf das die Auszahlungen erfolgen sollen.
 - d) Bekanntgabe, welcher der Miteigentümer bevollmächtigt ist, die Darlehensvaluta in Empfang zu nehmen (Inkassovollmachten).
 - e) Vorlage von höchstens 4 Zahlungsansuchen, die nach Maßgabe des Baufortschrittes zu erstellen sind.
 - f) Abschluß einer Versicherung und Vorlage des Sperrscheines (siehe Punkt 13).

Das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wieder-aufbau-fonds) stellt die jeweils aufgewendeten Wiederherstellungs-kosten fest und zählt die Darlehensvaluta in abgerundeten Teilbe-trägen, jedoch nur bis zur Höhe der zur Behebung der Kriegsschäden tatsächlich aufgewendeten Beträge, höchstens bis zu dem in diesem Bescheid bewilligten Darlehensbetrag, zu. Die dem Darlehenswerber vom Fonds zugezählten Beträge sind binnen 2 Wochen an die bauaus-führende Unternehmung zu überweisen. Eine längere Zurückbehaltung ist nur mit Zustimmung des Fonds zulässig.

- 4) Mit dem bewilligten Betrag sind die Wiederherstellungsarbeiten ent-sprechend den vorgelegten und überprüften technischen Unterlagen, u. zw. Bau- und topographische Beschreibungen, Baupläne, Massen-berechnungen, Kostenvoranschläge samt Leistungsbeschreibungen, die

einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bilden, durchzuführen. Der gesamte Kriegsschaden am genannten Wohnhaus ist zu beheben. Die Wohnungen sind schlüsselfertig beziehbar herzustellen. Änderungen der Bauausführung bedürfen der Genehmigung des Wohnhaus-Wiederaufbau-fonds (siehe Punkt 10).

- 5) Die Wiederherstellungsarbeiten sind - sofern nicht schon erfolgt - **binnen 2 Wochen** zu beginnen, gehörig fortzusetzen und **innerh. v. 30 Wochen** durch schlüsselfertige und vollbeziehbare Her-stellung des Bauwerkes zu beenden.
- 6) Beginn und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten, sowie Name und Anschrift des Bauführers sind dem Wohnhaus-Wiederaufbau-fonds und dem zuständigen Landeshauptmann unverzüglich schriftlich bekanntzugeben.
- 7) Der Beginn der Wiederherstellungsarbeiten ist dem das Ansuchen bear-beitenden Erstprüfer (Organ des Landeshauptmannes, Ziviltechniker, Prüfingenieur) mitzuteilen; diesem ist jede Einsicht in die technischen Unterlagen zu gewähren, soweit dies für die Überprüfung der Abrechnungs-unterlagen erforderlich ist.
- 8) Dem Darlehensnehmer wird aufgetragen, die bauausführenden Unternehmungen vertraglich zu verpflichten, die **Arbeitskräfte**, die zusätzlich zu dem Stammpersonal der genannten Unternehmungen für die Durchführung des vorliegenden Wiederaufbauvorhabens benötigt werden, nur über das zuständige Arbeitsamt anzufordern.
- 9) Straßenseitig ist für die ganze Dauer der Wiederherstellungsarbeiten an deutlich sichtbarer Stelle des Bauobjektes ein rot-weiß-rotes Schild von 1,5 m x 2 m Größe anzubringen, das ausschließlich folgen-de deutlich lesbare Aufschrift zu enthalten hat:

Wiederherstellung aus	(rot)
Fondsmitteln des	
Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau	(weiß)
(Wohnhaus-Wiederaufbau-fonds)	(rot)

- 10) Soll vor Beginn der Wiederherstellungsarbeiten oder in Zuge der Bau-ausführung der bekanntgegebene, verantwortliche Bauführer oder ein bauausführender Gewerbetreibender oder der das Ansuchen überprüfende Ziviltechniker gewechselt werden, so ist hiezu vor Auftragserteilung unter Angabe der Gründe schriftlich die Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbau-fonds einzuholen. Tritt durch diesen Wechsel oder sonst eine Änderung in den diesem Bescheid zugrunde liegenden technischen Unterlagen ein, so ist auch hinsichtlich dieses Umstandes die Ge-nehmigung des Fonds vor Auftragserteilung schriftlich einzuholen.

Die auszuwechselnden technischen Unterlagen (Kostenvoranschläge und sonstige Beilagen) sind in dreifacher Ausfertigung einzureichen und durch den das Ansuchen bearbeitenden Erstprüfer (Landeshauptmann oder Ziviltechniker) überprüfen zu lassen.

- 11) Spätestens 8 ~~xxx~~ Wochen nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten ist dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds eine Schlußabrechnung (Schlußzahlungsansuchen, Vordruck W 9) vorzulegen, die mit den Leistungsabrechnungen der Bauausführenden (Vordruck W 8) belegt sein muß. In den Fällen der Erteilung einer Bewohnungs- und Benützungsbewilligung ist diese im Original (oder antlich beglaubigter Abschrift) der Schlußabrechnung anzuschließen.
- 12) Nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten, jedoch noch vor Einreichung der Schlußabrechnung, ist straßenseitig an gut sichtbarer Stelle über dem Tor des Hauses eine Tafel mit folgendem Text anzubringen:
"Dieses Haus wurde in den Kriegsjahren 1939/1945 zerstört-(beschädigt) und aus Fondsmitteln des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau in den Jahren ¹⁹⁵⁴ unter Bundeskanzler Dipl. Ing. Julius Raab wiederhergestellt."
Die Kosten der Tafel können in das Fondsdarlehen eingerechnet werden. Die Tafel kann bei jeder einschlägigen Firma bestellt werden, die sich jedoch bei Ausführung an das vom Wohnhaus-Wiederaufbaufonds ausgewählte Muster halten muß.
- 13) Das Wohnhaus, für dessen Wiederherstellung dieses Darlehen in Anspruch genommen wird, sowie etwa weitere auf der gleichen Grundbucheinlage befindliche Gebäude sind für die ganze Dauer des Darlehens bei einer inländischen Brandschadensversicherungsanstalt a u s r e i c h e n d (Neubauwert) zu versichern. Die Versicherung ist zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zu sperren. Der Sperrschein ist der Fondsverwaltung vor Einreichung der Schlußabrechnung vorzulegen. Die Versicherungsprämien sind an die Versicherungsanstalt pünktlich zu bezahlen.
- 14) Die Tilgung des Darlehens erfolgt durch jährliche Tilgungsraten in der Höhe von $1\frac{1}{3}$ % (in Worten: eineindrittel Prozent) der Darlehenssumme. Diese Tilgungsraten sind in zwei gleichen Teilbeträgen (Tilgungsquoten) am 1. Jänner und am 1. Juli jeden Jahres fällig, erstmalig an dem der Erteilung der baubehördlichen Bewohnungs- und Benützungsbewilligung - oder in Ermangelung einer solchen - der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten zweitfolgenden Halbjahrestermine. Für den Fall, daß die Rückzahlung der Tilgungsquoten nicht zeitgerecht erfolgt, werden vom Fonds Verzugszinsen in der Höhe der jeweiligen Bankrate pro Monat angerechnet und eingehoben werden. Dem Darlehens-

nehmer steht an den Fälligkeitsterminen der Tilgungsquoten (1. Jänner und 1. Juli) das Recht der halbjährigen Kündigung des Darlehens zu. Diese Kündigung hat schriftlich an die Fondsverwaltung zu erfolgen.

- 15) Für die Dauer des Darlehens (also bis zu dessen völliger Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen ohne vorherige Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unzulässig.
- 16) Der jeweilige Eigentümer der Liegenschaft ist nach Durchführung der Arbeiten auf Grund dieses Bescheides verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Bauzustand zu erhalten.
- 17) Auf Verlangen der Fondsverwaltung ist die erfolgte Bezahlung der für die belehnte Liegenschaft zu entrichtenden Steuern, Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben, sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen und Kapitalsraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypotheken nachzuweisen.
- 18) Gemäß Erlass des Bundesministeriums für Finanzen vom 9. Mai 1953, 102.517-10/53, ist die offene Überwälzung der Umsatzsteuer in Kostennoten der Architekten nicht statthaft. Demgemäß können Fondsmittel hierfür nicht zuerkannt werden.
- 19) Für den Fall, daß die Liegenschaft zur Gänze oder in Teilen in das Eigentum anderer als der in Abschnitt I genannten Personen übergeht, ist dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gleichzeitig mit dem Beschluß des Grundbuchsgerichtes über die Eigentumsübertragung eine Erklärung der neuen Eigentümer vorzulegen, aus welcher hervorgeht, daß diese in das bestehende Schuldverhältnis unter gleichzeitiger ausdrücklicher Übernahme der persönlichen Haftung eintreten; die Unterschriften auf dieser Erklärung sind gerichtlich oder notariell beglaubigen zu lassen.
- 20) Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds kann die Darlehensbewilligung widerrufen, wenn:
 - a) das Darlehen erschlichen wurde;
 - b) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) zum Zwecke der Umgehung oder Vereitelung der Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes unwahre oder unvollständige Angaben gemacht oder sonst die Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes zu umgehen versucht hat;
 - c) Der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) Geldbeträge, die ihm auf Grund des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes gewährt worden sind, ihrer Bestimmung entzieht und dadurch die Erreichung des in diesem Bundesgesetz vorgesehenen Zweckes vereitelt oder gefährdet;
 - d) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) aus seinem Verschulden die Bestimmungen dieses Bescheides, insbesondere über Beginn, Fortsetzung und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten nicht einhält;

- e) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) bei Durchführung der Wiederherstellungsarbeiten in wesentlichen Punkten eigenmächtig von der bewilligten Bausausführung abweicht oder eine solche Abweichung gutheißt;
- f) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) die sonstigen Bestimmungen, die in diesem Bescheid oder im Schuldschein (siehe Punkt 3a) enthalten sind, nicht einhält oder umgeht;

Wurde der Widerruf der Darlehensbewilligung ausgesprochen, so werden bereits zugezahlte Darlehensbeträge unter Beachtung einer höchstens dreimonatigen Frist zur Rückzahlung gekündigt.

21. Die in den Kostenvoranschlägen unter Beifügung des Buchstabens "2" gestrichenen Positionen wurden als Zeitschäden festgestellt. Für deren Behebung kann ein Darlehen aus Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nicht anerkannt werden. - - - - -

II.

Durch die vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) vorgenommenen Überprüfungen wird die Verantwortlichkeit der Planverfasser, der Bauführer und der sonstigen Beteiligten weder eingeschränkt noch aufgehoben.

III.

Der Darlehenswerber ist verpflichtet, den Ausfall, den der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds im Falle der Zwangsverwaltung oder Zwangsversteigerung der belehnten Liegenschaft etwa erleidet, zu tragen und dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds überhaupt alle durch Nichterfüllung der übernommenen Verpflichtungen entstehenden Kosten zu ersetzen.

IV.

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nimmt die Erklärung vom **31.10.1953** und die Auswechslungskostenvoranschläge vom **1.10.1953** zur Kenntnis. Die Auswechslungskostenvoranschläge sind der Abrechnung zugrunde zu legen. Lohn- und Preisbasis, Stichtag **1.1.1954**

V.

Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Art.II.,Abschn.A, Allgem.

Teil, Post 1, der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnung 1950 eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S 10.-- zu entrichten. Der Darlehenswerber wird aufgefordert, diesen Betrag binnen 2 Wochen in Form von Bundesstempelmarken unter Angabe der Nummer **W3307** an die Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzusenden.

B e g r ü n d u n g

Die Bedingungen dieses Bescheides sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesondere in dessen § 18, Abs.(2), begründet.

Ergeht an:

- 1.) (zweifach mit Rückschein)

die Miteigentümer des Wohnhauses Wien 6., Bürgerspitalg.14,
zu Hd.d.Bev.Herrn Gustav P o l l a k,

W i e n VI., Wallgasse 19,

- 2.) Herrn Landeshauptmann von Wien M.A.25

W i e n XVII., Parhamerpl.18

z.Zl.M.A.25-P 3069/50 z.g.K.

22. Febr 1954
Für den Bundesminister:
i.A. Dr. Patz

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:
W.W. 188/54

M. Abt. 25
Eingelangt 12. März 1954
Zahl F 3069/50
Beilagen Miller

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 26. März 1954
Zahl W.W. 188/54
Beilagen _____

C H. J A H N

BAUMEISTER

WIEN V., KOHLGASSE 51

TELEPHON A 35-0-23

POSTSPARK.-KONTO NR. 84.870

Wien, 15. Oktober 1954.

An die

Magistratsabteilung 25
Wohnhaus - Wiederaufbau
Aussenstelle f.d. V.Bezirk

W i e n V . .
Rechte Wienzeile 107.

Betr.: Anzeige über Bauvollendung.

Wien VI., Bürgerspitalgasse 14
E.Z. 87 - W 3307
Zl. 245.667-II-14/53.

Wir bringen zur Anzeige, dass die Wiederaufbau-
arbeiten im Hause Wien VI., Bürgerspitalgasse 14 am
15. Oktober 1954 beendet waren.

C H. J A H N

HOCH-, TIEF- u. EISENBETONBAU

WIEN V, KOHLGASSE 51

TELEPHON Nr. A 35 0 23

Aug. Jahn

M. Abt. 25

Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau

Referat Mitte

Eingelangt 15. Okt 1954

Zahl W. N. 677/54

Befolgen

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhauswiederaufbaufonds

Wien, I., Stubenring 1-3

Zl.: W 3307/1-II-14b/55 An Frau Maria Pollak
u. Mitbes., vertreten
durch Hausverwaltung
Gustav Pollak
Wien 6.,
Wallgasse 19

Grundzahl: ---
Zahlungsansuchen Nr.: ---

Beilagen:

Schluss-

Auf Grund des Zahlungsansuchens Nr. --- vom 19.3.1955

wurde für das Bauvorhaben Wien 6., Bürgerapitalgasse 14

der Betrag von

S 29.200.--

im Wege der Postsparkasse an G. Pollak

auf Konto Nr. 801.301 Pollak bei der ersten österr.

Sparkasse Wien über PSA 3390

zur Zahlung angewiesen

Ergeht nachrichtlich an:

1. Herrn Landeshauptmann von Wien, Mag.-Abt. 25, Wien, 17., Parhamerplatz 18,
Herrn Landeshauptmann von ---
in

2. Herrn Dipl. Ing. Adolf Zwerina
in Wien 5., Rechte Wienzeile 83

18. Juli 19 55

Für den Bundesminister:

Dr. Kröner

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 11.805 53

Wohnhaus-
Wiederaufbau
Zahlungsansuchen

W 9

Zweitschrift für den
ständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl:

W 3307

aufbau¹⁾

Wien,

ssrechnung

Wiederherstellung des durch
talgasse 14

1.32

lgasse 19

ersucht.

Betrag²⁾

Vermerk der Prüfstelle

g

16.32

04.73

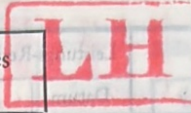
x	Gustav Pollak, Wien VI., Wallgasse 19 für Rechng. E. Kirchmayr & Sohn, Wien VI., Schmalzhofg. Nr. 12 Für Dr. Adolf Prokop lt. Exp. Nota 12.X.1954	1.X. 1954	450.--	~~4.051.70~~	~~275.471.32~~	271.271.05
---	---	--------------	--------	---------------------	-----------------------	------------

Anmerkung:

- Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
- Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen“ das Wort „Schluß“ zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu nummerieren.
- Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
- Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr.“ aufzuscheinen.
- In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
- Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7210 52

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 26/1951)



Wohnhaus-
Wiederaufbau
Zahlungsansuchen

W 9

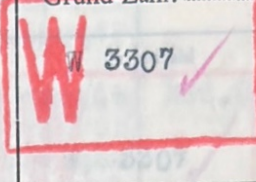
Name des Kreditnehmers **Maria Pollak u. Mitbesitzer**
oder dessen Bevollmächtigten **vertreten durch Hausverwaltung**

Zweitschrift für den
zuständigen Landeshauptmann

Anschrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten:

Wien VI., Wallgasse 19 Tel.-Nr. **B 28-7-68**

Grund-Zahl:



E.Z. 87

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau¹⁾
(Wohnhaus - Wiederaufbaufonds)

in

Wien,

Zahlungsansuchen Nr. zur Schlussrechnung
14/53

Laut Bescheid vom **22. Febr. 1954**, Zl. **245.667-II-**, wurde für die Wiederherstellung des durch
Kriegseinwirkung beschädigten — ~~zerstörten~~ — Wohnhauses in **Wien 6., Bürgerspitalgasse 14**
ein Kredit bis zu S. **300.600.-** bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgeführten Betrages von S. **33.471.32**
auf Konto-Nr. **801.301** des ²⁾ **Gustav Pollak, Wien 6., Wallgasse 19**
der ³⁾ **Ersten österreichischen Spar-Casse** (P.S.A.) in **Wien** ersucht.

Lfde. Nr. ⁴⁾	Firma ⁵⁾	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag ⁶⁾		Vermerk der Prüfstelle
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
1	Ch. Jahn, Baumeister Wien V., Kohlgrasse 51	1955 25.2.		~~267.061.31~~		266.916.32		
2	Dipl. Ing. Adolf Zwerina Architekt u. Baumeister Wien 5., Rechte Wien- zeile Nr. 83	1955 9.3.		~~3.900.31~~		3.904.73		
3	Gustav Pollak, Wien VI., Wallgasse 19 für Rechnng. E. Kirchmayr & Sohn, Wien VI., Schmalzhofg. Nr. 12 Für Dr. Adolf Prokop lt. Exp. Nota 12.X.1954	1.X. 1954		450.--				
				~~4.051.70~~				
				~~275.471.32~~		271.271.05		

Anmerkung:

- ¹⁾ Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
- ²⁾ Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen“ das Wort „Schluß“ zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu nummerieren.
- ³⁾ Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
- ⁴⁾ Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr.“ aufzuscheiden.
- ⁵⁾ In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
- ⁶⁾ Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 26/1951)



Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. _____

Name des Kreditnehmers: **Maria Pollak u. Mitbesitzer**

Wohnhauswiederaufbau
Leistungsrechnung

W 8

Anschrift des Bauvorhabens: **Wien 6., Bürgerspital-
gasse 14, E.Z. 87**

3fach einzureichen

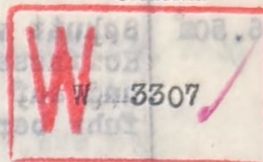
Rechnungsleger: **C. H. JAHN**

HOCH-, TIEF- u. EISENBETONBAU

Anschrift: **WIEN V., KOHLGASSE 61**

TELEPHON Nr. A 35 0 23

Grundzahl



An **Maria Pollak u. Mitbesitzer**
vertreten durch Hausverwaltung
Gustav Pollak
in **Wien 6., Wallgasse 19.**

Ihre Bestells-Nr. (Tag) **22. Febr. 1954.**

Unsere Auftrags-Nr.
und Zeichen

Ort: **Wien**

Datum: **25. Febr. 1955.**

Schluss - Rechnung

Leistungsrechnung Nr. 1)

Zeit der Leistung, Lieferung: **11. März 1954 bis 15. Okt. 1954.**

Beilagen: _____

Postsparkassenkonto-Nr. _____

Kontobezeichnung: _____

Bank: **Erste Österreichische Spar-Casse**

Konto-Nr. **290268**

Zahlungsbedingungen: **nach Rechnungslegung**

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Wien

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
Laut		Auswechslungs-Kostenvoranschlag vom 1. Okt. 1953.						
		1. Abbrucharbeiten u. Schuttbeseitigung.						
1 ✓	5.09m ²	zerstörtes Hauptgesimse und Dachaufmauerung an der Gas- senfront Mittelgasse u. bei der Hoffassade abgetragen	66.-		335.94			
2 ✓		entfallen						
3 ✓	1 Stk.	eingedrückter Mauerpfeiler an der Gassenfront Mittel- gasse im 2. Stock abgetragen, samt allen Pölz-u. Sicher- ungsarbeiten			661.-			
4 ✓	376.77m ²	Dachboden-Ziegelpflaster abgehoben. Deckenbeschüt- tung abgeräumt.	7.90		2976.48			
Uebartrag					3973.42			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

¹⁾ Falls diese Leistungsrechnung die Schlussrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung“ das Wort „Schluss“ — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu nummerieren.

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag
			S	g	S	g	
		Uebertrag			3973.42		
5	48.4m	Schutt von den Stockwerken und vom Dachboden auf die Strasse fördern.	27.80		1334.40		
6	16.50m	Schutt von der Gassen- und Hoffassade zusammengeführt und auf der Strasse zur Abfuhr bereitgestellt.	13.80		227.70		
7	64.50m	Schutt auf Autos verladen u. auf eine Planierung gef. Abbrucharbeiten u. Schuttbeseitig.	26.-		1677.-		
		2. Baumeisterarbeiten.			7212.52		
8	5.09m	Dachbodenmauerwerk der gassen- u. hofseitigen Dachstuhluntermauerungen aus altvorhandenen Ziegeln.	450.-		2290.50		
9	27.15 lfm	gassen- u. hofseitiges Hauptgesimse neu ausgelegt	100.-		2715.-		
10	3.63m	neues Pfeiler- u. Parapetmauerwerk im 2. Stock	462.-		1677.06		
11	14 Stk.	zerstörte Fensterstürze gassenseits gegen Mittelgasse u. Bürgerspitalgasse neu hergestellt.	120.-		1680.-		
12	25 Stk.	alte Fenster gassenseits ausgelöst, Steingewände abgetragen, Ziegelwände neu aufgemauert, neue Fensterstöcke versetzt u. eingemauert, Innenverputz ergänzt.	150.-		3750.-		
13	1 Stk.	Eingangstürstock samt Anhängenfenster im 2. Stock Tür ausgelöst, Decke aufgezölzt, Sturz abgetragen, Ueberlagenträger versetzt und aufgemauert, Stock versetzt und in der Wohnung Verputz ergänzt.	10		396.-		
14	314.49m	Deckenstukkaturung abgeschlagen und Schutt auf die Strasse geräumt.	4.60		1446.65		
		Uebertrag			13955.21		

*) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Wien VI., Bürgerspitalgasse 14 W 3307
Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 1
Blatt 1

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ^{*)}
			S	g	S	g	
		Uebertrag			13.955.21		
15	314.49m	Neustukkaturung mit einer Lage Stukkaturrohrmatte, incl. Gerüstung.	40.-		12.579.60		
16	1465.91m	Wandverputzflächen instandgesetzt.	5.-		7.329.55		
17	66.42m	Stukkaturung instandgesetzt.	10.50		697.41		
18	52.16m	Gangpflaster abgehoben, die brauchbaren Platten gereinigt deponiert.	7.50		391.20		
19	52.16m	neuer Unterlagsbeton	20.-		1.043.20		
20	20.17m	neues Terrazzopflaster	60.-		1.210.20		
21	31.99m	Kehlheimerplattenpflaster mit vorhandenen Platten hergestellt und Fugen mit Zementmilch ausgegossen.	20.-		639.80		
22	376.77m	Tramdecken wieder beschützt.	4.80		1.808.50		
23	376.77m	Dachboden-Ziegelpflaster mit vorhandenen Pflasterziegeln wieder hergestellt, Fugen mit Zementörtel vergossen.	10.-		3.767.70		
23a	1900 Stk.	Pflasterziegel zur Vorpost geliefert, für die fehlenden und gebrochenen Pflasterziegel.	41.-		779.-		
24	400.-m	Eingerüstung der Gassenfassaden mit Konsolleitergerüst (Kriegsschaden).	6.80		2.720.-		
25	35.-lfm	schräges Schutzgerüst (Kriegsschaden).	14.50		507.50		
26	400.-m	Gassenfassade abgeschlagen (Kriegsschaden).	7.50		3.000.-		
27	400.-m	neue glatte Gassenfassade mit Dolomitsand zugerieben (Kriegsschaden).	45.-		18.000.-		
		Uebertrag			68.428.87		

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr.
Blatt 2

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾
			S	g	S	g	
		Uebertrag			68.428.87		
28	296.65	Eingerüstung der Hoffassade	6	---	1.779.90		
29	156.47	Hoffassade neu hergestellt	25	---	3.911.75		
30	3	Stück neue Kellertürln versetzt	27	---	81.---		
31		entfallen					
32		entfallen					
33	5.76	Kellerscheidemauer instand gesetzt.	37	---	213.12		
34		entfallen					
35	47.97	Waschküchenfassade neu hergestellt.	30.50		1.463.09		
36	58.40	Waschküche-Innenverputz instandgesetzt.	12.90		753.36		
37	54	Stück Tramaufleger hergerichtet und zwischen den Trämen ausgemauert.	20	---	1.080.1		
		Laut 1. Leistungsrechnung bis 30.4.54 ausgeführt für 3.340.58 + 19.850.57 = S. 23.191.15	30.4.54		77.711.09		
		23.191.15 - 54.519.94 = 54.519.94					
		4 % Preiserhöhung für 54.519.94			2.180.60		
		Summe der Baumeisterarbeiten S.			79.891.89		
		3. Zimmermannsarbeiten.					
38	103.46	Doppelbaumdecke abgetragen	18	---	1.862.28		
39	47.05	neue Tramdecke aus 18/26 cm Trämen komplett	120	---	5.646.---		
40	56.41	neue Tramdecke aus 18/24 cm starken Trämen kompl.	115	---	6.487.15		
41		entfallen					
		+ 16 %			13.995.43		
					2.239.27		
					16.234.70		

Wien VI., Bürgerspitalgasse 14

W 3307

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr.
Blatt 3

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾
			S	g	S	g	
		Uebertrag			16.234.70		
		Laut 1. Leistungsrechnung bis 30.4.1954 ausgeführt für 5586.79					
		16.234.70 - 5.586.79 = 10.647.91					
		9 % Preiserhöhung von 10.647.91			958.31		
		Summe der Zimmermannsarbeiten			17.193.01		
		4. Bauspenglerarbeiten.					
42	72.91	11m neuen Dachsaum samt Saumstreifen neu aus verzinktem Eisenblech 0.6 mm stark und 66 cm breit.	55	---	4.010.05		
43	44.40	11m Saumrinnen neu, samt Rinmenhaken.	69	---	3.063.60		
44	21.30	Feuermauereinfassungen neu aus verzinktem Eisenblech.	70	---	1.491.---		
45	2	Stück neuen Saumstützen	50	---	100.---		
46	2	Stück neuen Rinnenstützen	20	---	40.---		
47	13.15	11m Bodenrinnenausfütterung	59.40		781.11		
48		entfallen					
49		entfallen					
50	9.70	11m neue Gesimseindeckung	50	---	485.---		
51	9.50	11m neue Hängerinne	38	---	361.---		
52	9.70	11m neuen Pressskiessaum	38	---	368.60		
53	4.33	11m Faschenabdeckung	25	---	108.25		
54	3.60	11m Abfallrohr	38	---	136.80		
55	13.90	11m Feuermauereinfassung	50	---	695.---		
56		entfallen					
57	19.01	Blecheindeckungen instandgesetzt und gestrichen	10	---	190.10		
58	8	Stück Aussteigfenster repariert	25	---	200.---		
59	20.58	Fassadeseindeckung	98.80		2.033.30		
					14.063.81		

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 4
Blatt 4

Post-Nr. des Konten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾
			S	g	S	g	
		Ueberschlag			14.063,81		
		+ 16 %			2.250,21		
		Leistungsbetrag			16.314,02		
		Leistungsbetrag bis 30.4.1954			16.314,02		
		ausgeführt am 3.10.1954			16.314,02		
		16.314,02 - 10.488,84 = 5.825,18			5.825,18		
		1,8 % Preiserhöhung von 5.825,18			104,85		
		Summe der Baupenglerarbeiten S.			16.418,87		
		5.) Dachdeckerarbeiten.					
60	556,15	Dacheindeckung instandgesetzt, samt aufmachen und wieder eindecken nach dem Spengler	18,25		10.149,74		
61	17 Stück	Kamine in 5 Gruppen gründlich instandgesetzt.	115,58		1.964,86		
61a	7 Stück	Drahtglastafeln bzw. Glasfalzziegel geliefert und eingedeckt.	26,--		182,--		
		+ 16 %			12.296,60		
		Summe der Dachdeckerarbeiten S.			14.264,06		
		6.) Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicherarbeiten.					
62	25 Loch	neue Gassenfenster	1234,71		30.867,75		
63	1 Loch	Geschäftseingangstüre			742,50		
64	1 Stück	Rollbalken zur Vorpost, Rollbalkenlisenen vom Tischler ausgewechselt und samt Rollbalken gestrichen.			365,--		
65	entfallen						
66	3 Stück	neue Kellertür	182,70		548,10		
67	13 Loch	Hoffenster instandgesetzt	488,97		6.356,61		
68	6 Loch	Klosettfenster instandgesetzt	174,51		1.047,06		
		Summe der Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicherarbeiten S.			39.227,02		

Wien VI., Bürgerspitalgasse 14

W 3307

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 5
Blatt 5

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Konten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾
			S	g	S	g	
		Ueberschlag			39.927,02		
69	entfallen						
70	2 Loch	Hofftüren samt Oberlichte instandgesetzt.	718,20		1.436,40		
71	1 Loch	Windfang instandgesetzt und gestrichen			2.067,39		
72	34,57	Neuverglasung nach Glasbruch	45,90		1.586,76		
		+ 16 %			258,10		
		Summe der Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Anstr.			4.340,24		
		7. Zimmermalereien.					
73	703,39	Stiegenhaus, Gänge, Hausflur, Gangklosette gemalt.	3,50		2.461,87		
		+ 16 %			393,90		
		Summe der Zimmermalereien S.			2.855,77		
		8. Installationsarbeiten.					
74	entfallen						
		9. Elektrikerarbeiten.					
75	12 Stück	Lichtleitungen zu den Deckenauslässen, kompl.	292,30		3.507,60		
		+ 16 %			561,22		
		Summe der Elektrikerarbeiten S.			4.068,82		
		2.7 % Preiserhöhung			109,88		
		Summe der Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Anstr., Zimmermalereien, Installationsarbeiten, Elektrikerarbeiten S.			4.178,68		

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 1
Blatt 1

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾
			S	g	S	g	
<u>Z u s a m m e n s t e l l u n g</u>							
1.		Abbrucharbeiten und Schuttbeseitigung			7.212.52		
2.		Baumeisterarbeiten			79.891.89		
3.		Zimmermannsarbeiten			17.193.01		
4.		Bauspenglerarbeiten			16.418.04		16.314.-02
5.		Dachdeckerarbeiten			14.264.06		
6.		Tischler-, Schlosser-, Glaser- u. Anstreicherarbeiten			43.516.56		
7.		Zimmermalerarbeiten			3.049.96		
8.		Installationsarbeiten			4.178.68		
9.		Elektrikerarbeiten			185.723.54		
Laut Ergänzungs-Kostenvoranschlag vom 1. Okt. 1953.					114.81		185.618.-03
<u>1. Abbrucharbeiten und Schuttbeseitigung.</u>							
1	3 Stück	abgemauerte Kellerfenster ausgebrochen	39.---		117.---		
2	20 Stück	Fensterverdachungen flächig mit dem Mauergrund abgestemmt	25.---		500.---		
3	58.18 m ²	Hofpflasterung aufgebrochen	9.50		552.72		
4	3 Stück	Türstöcke ausgelöst.	24.50		73.50		
5	20. m ³	Schutt auf die Strasse geführt.	13.80		276.---		
6	20. m ³	Schutt aufgeladen und die Planie geführt.	26.---		520.---		
<u>4 % Preiserhöhung</u>					2.039.21		
<u>Abbrucharbeiten u. Schuttbes.</u>					81.54		
<u>2. Baumeisterarbeiten.</u>					2.120.72		
7	31.80 lfm	Kordongesimse ausgelegt.	60.---		1.908.---		
8	2 Stück	Parapette abgetragen und wieder neu aufgemauert	90.50		181.---		
					2.089.---		

St. Dr. Lager-Nr. 923 B. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 14.312.53

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 7
Blatt 7

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand			
		Uebertrag			2.089.---
9	✓	Einen Eingangstürstock samt Anhängenfenster ausgelöst, Decke aufgepölst, Sturz abgetragen, Ueberlagsträger eingezogen, Stock wieder versetzt und eingemauert.		396.---	✓
10	✓	Verbindungsöffnung in der Einfriedungsmauer voll abgemauert.		465.---	✓
11	✓	entfallen			
12	✓	entfallen, Ausmass bei der Hoffasade.			
13	✓	1 Stück Türstock im Hof ausgelöst, neuen Stock versetzt, eingemauert und Innenputz ergänzt.		97.---	✓
14	✓	58,18 m ² Hofpflasterung neu herstellt.	60,70	3.531,53	✓
15	✓	2 Stück alte Einlaufgitter ausstemmt, Einlaufschacht betoniert, gusseiserne Einlaufgitter samt Rahmen, geliefert und versetzt.	217.---	434.---	✓
16	✓	28,13 m ² Instandsetzung der Steinpflasterung in der Einfahrt, Ausführung jedoch komplett neues Betonpflaster, Aufzählung getauft, separate Rechnung für die Hausinhabung.	15.---	421,95	✓
17	✓	13 Stück gelockerte Fensterstöcke verkeilt und ausgemauert.	26.---	338.---	✓
18	✓	25 Stück Fensterbretter versetzt und eingemauert.	12.---	300.---	✓
19	✓	8 Loch Auslagenfenster der Apotheke eingerichtet, verkeilt und verputzt, Ausgeführt wurden jedoch neue Fenster, und zwar alte Fenster aus-			
				8.072,48	✓

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Kosten- vorschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag	
			S	g	S	g	S	g
		Uebertrag gelöst, neue Fenster versetzt, eingemauert und verputzt. Die Preisdifferenz geht auf Rechnung des Apothekers.	95	---	8.072	48		
20	6 Stück	Türstöcke verkeilt, einge- mauert und verputzt.	77	---	760	---		
21	180,50 lfm	Rohrschlitze nach dem Elektriker verputzt.	6	---	1.083	---		
22	240,65 lfm	Nachverputzarbeiten nach dem Fussbodenleger.	4,50	---	1.082	93		
23	4 Stück	Lusterhaken geliefert und versetzt.	7,90	---	31	60		
24		Baustellenreinigung		---	200	---		
		4 % Preiserhöhung		---	11.692	01		
				---	467	68		
24a		Ausser Ueberschlag		---	12.159	69		
24b		Bei der freigelegten und gesunden Dippelbaumdecke die Köpfe mit Karbolium gestrichen, 25 kg Karbolin. Arbeitslohn	3,50	---	87	50		
24c		Im 2. Stock Gang die in der Längsrichtung liegenden Dippelbäume neben dem Wech- sel mit einem Träger U.P. 10 18 1,70 m unterfangt, Träger gerabitz und verputzt.		---	394	---		
24d		Herstellung des Anschlusses vom neuen Abfallrohr zum Kaneinlaufschacht mit einem steingegroß 15 cm samst Grabarbeit und wieder Zuschütten und Stampfen der Kunette.		---	125	---		
24e	1 Stück	schmiedeeisernen Schacht- deckel samt Rahmen gelie- fert und im Hof versetzt.		---	195	---		
				---	13.050	19		

Wien VI., Bürgerspitalgasse 14.
Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

W 3307

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 2
Blatt 9

Post-Nr. des Kosten- vorschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag	
			S	g	S	g	S	g
		Uebertrag		---	13.050	19		
24e	3 Stück	schadhafte Kamintürn am Dachboden ausgemauert, Oeff- nungen abgemauert und ver- putzt.	48	---	144	---		
24f	3 Stück	Kaminöffnungen 1,0 m über Dachbodenpflaster ausge- stemmt, Kaminputztürn ge- liefert, versetzt und einge- mauert.	74,40	---	223	20		
24g	2 Stück	Rahntürn 6 " geliefert, ver- setzt und eingemauert.	37,10	---	74	20		
		Summe der Baumeisterarbeiten		---	13.491	59		
		3. Zimmermannsarbeiten.		---				
25	25 Stück	Anschüblinge 5/8 cm stark und 1,10 m lang, ge- liefert und angearbeitet.	8,70	---	217	50		
26	71,80 lfm	Saumschalung 26 mm stark Gassen- und Hofseits.	18,80	---	1.349	84		
27	286,55 m ²	alten Bretterfussboden abgetragen.	5,50	---	1.576	03		
28	286,55 m ²	neuer Schiffboden	59,50	---	17.049	73		
29		entfallen		---				
29a	16 m ²	Wäschküchendaoh mit 26 mm starker Dachschalung und 50 mm stk. Pfostenkeilen instandgesetzt.	45	---	720	---		
		9 % Preiserhöhung für Post 25 und 26 = 1.567,34		---	141	00		
		1552,30		---	2103	77		
		+ 16 %		---	2105	10		
		Summe der Zimmermannsarbeiten		---	24.422	83		
		4. Baupenglerarbeiten.		---				
30	27,71 lfm	neue Saumrinne	69	---	1.911	99		

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 10
Blatt 10

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾
			S	g	S	g	
		Uebertrag			1.911.99		
31	entfallen						
32	3 Stück neue liegende Aussteig- fenster		330.00		990.00		
		1.8 % Preisermäßigung			2.901.99		
					52.24		
32a	2 Stück neue Vorköpfe				2.954.43		
32b	1 Stück neuen Rinnenstutzen ein- gelötet.		60.00		120.00		
32c	2.50 lfm Einlaufrohr ø 15 cm aus Zinkblech am Dachboden, neu				30.00		
32d	12.85 lfm Ablaufrohre ø 15 cm neu aus verzinktem Eisen- blech, samt Rohrschellen- befestigung.		70.00		175.00		
32e	4 Stück neue Rohrknie ø 15 cm		63.00		252.00		
32f	6 Stück neue Rinnenwinkel aus ver- zinktem Eisenblech hof- und gassenseits.		36.00		144.00		
32g	1 Stück neuer Rinnenstutzen		42.00		252.00		
32h	1 Stück neuer Einlaufstutzen vom hofseitigen Vordach in das neue Abfallrohr.				30.00		
32i	4.40 lfm Einfassung der Aufmauerung bei der Waschküche mit Zinkblech 70 cm breit				20.00		
32k	2 Stück neue Rinnenvorköpfe bei der Waschküche		98.00		431.20		
32l	1 Stück Rinnenstutzen neu; bei der Waschküche		42.00		84.00		
32m	3.60 lfm neues Abfallrohr ø 10 cm		38.00		136.80		
		16 %			5.216.78		
					824.68		
		Summe der Bauspengerarbeiten S.			6.051.46		

Wien VI., Bürgerspitalgasse 14

W 3307

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 11
Blatt 11

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾
			S	g	S	g	
		4 a.) Dachdeckerarbeiten.					
		ausser Ueberschlag					
33a	38.38 m	schadhafes Presskiesdach alte Eindeckung abgetragen, Verblechungen abgetragen, Schalung gereinigt und entnagelt.	6.20		237.96		
33b	38.38 m	neue Presskieseindeckung aus einer Lage Teerpappe Nr. 350 genagelt, einer zweiten Lage Teerpappe Nr. 450 voll aufgeklebt und sattem Deckanstrich, samt eingewalztem Perlkies.	38.00		1.458.44		
					1.696.40		
					271.42		
		+ 16 %					
		Summe der Dachdeckerarbeiten S.			1.967.82		
		5. Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicher					
33	1 Loch	neue Hoftüre samt Oberlichte			1.361.19		
34	2 Loch	Eingangstüren samt Oberlichte und Anhängfenster instand- gesetzt.	371.11		2.742.22		
35	1 Loch	Haustor instandgesetzt und beiderseits gestrichen.			1.478.07		
36	1 Loch	Auslagefenster samt Roll- balken repariert.			955.68		
37	4 Loch	Auslagefenster der Apotheke samt Portal und Rollbalken instandgesetzt. Ausgeführt wurden jedoch neue Fenster und Rollbalken. Die Preis- differenz wurde vom Apo- theker gezahlt.	2138.54		8.554.16		
38	1 Loch	neue Zimmertüre			786.36		
39	1 Loch	Tapetentüre repariert	426.17		852.34		
40	2 Loch	Zimmertüren repariert			17.120.01		

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 12
Blatt 12

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾
			S	g	S	g	
		Uebertrag			17.120.01		
40a	3 Loch	Eingangstüren repariert	426.17		1.278.51		
41	9 Loch	Stiegenhaus- und Gangfenster; die inneren Rahmen, Fenster- bretter und Mittelstücke gestrichen.	41.22		370.98		
42	9 Loch	Auslagenfenster gestrichen	116.78		1.051.02		
43	9 Stück	Rollbalken gestrichen	80.10		720.90		
43a	Eine	Glaswand in der Küche 2. Stock Tür 13 für die Auswechslung der Dippelbaumdecke abmon- tiert, nachher wieder mon- tiert und die beschädigten Anstrichstellen ausgebes- sert und überlackiert.			285.--		
43b	6 Stück	Gangklosettüren repariert	110.00		660.--		
43c	1 Loch	Bodenfenster verkleinert und eingepasst.			70.--		
		+ 16 %			21.556.42		
					3.449.03		
		17 % Nachlass			25.005.45		
					4.250.93		
		4.3 % Preiserhöhung			20.754.52		
		Tischler-, Schlosser-, Glaser-u. Anstr. s.			892.44		
		6. Zimmermalerarbeiten.			21.646.96		
44	1298.80 m ²	Malerarbeiten	3.20		4.156.16		
		+ 16 %			664.99		
		6.8 % Preiserhöhung			4.821.15		
		Summe der Zimmermalerarbeiten s.			327.83		
					5.148.99		

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag	Festgestellter Betrag ²⁾
			S	g		
		Zusammenstellung.				
		1. Abbrucharbeiten u. Schuttbeseitigung			2.120.78	2.039.21
		2. Baumeisterarbeiten			13.491.59	
		3. Zimmermannsarbeiten			24.403.81	
		4. Bauspenglerarbeiten			24.422.83	
		4a. Dachdeckerarbeiten			6.051.48	5.999.22
		5. Tischler-, Schlosser-, Glaser-u. Anstr.			1.967.82	
		6. Zimmermalerarbeiten			21.646.96	
					5.148.99	
					74.850.43	
					- 133.81	
		Gesamtkosten.			74.697.60	
		Laut K.V.			185.725.55	
		Laut Ergänzungs-K.V.			74.850.43	
		Architektenhonorar 2.43%			260.575.98	
		Kommissionsgebühren:			8.332.--	
		Baubewilligung			6.325.67	
		Benutzungskonsens			91.--	
		Gesamt-Summe			267.082.96	
		11. Juni 1954			266.916.32	

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 26/1951)

Name des Kreditnehmers: **Ingenieur für Architektur u. Hochbau**

Dipl. Ing. ADOLF ZWERINA

Anschrift des Bauvorhabens: **Architekt- und Baumeister
gerichtlich beedelter Bausachverständiger
und Liegenschaftsschätzmeister**

Rechnungsleger: **Wien, V., Rechte Wienzeile Nr. 83**
Telephon B 20-4-62

Anschrift: **Wien, V., Rechte Wienzeile Nr. 83**
Telephon B 20-4-62

An **Hausverwaltung**
Gustav P o l l a k,
in **Wien, 6., Wallgasse 19.**

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) **22. Febr. 1954**

Unsere Auftrags-Nr.
und Zeichen

Ort: **Wien,**
Datum: **9. März 1955.**

Schluss- Leistungsrechnung Nr. 1)

Zeit der Leistung, Lieferung: **11. März 1954 bis 15. Okt. 1954**

Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. **9932**

Kontobezeichnung: **Ing. Adolf Zwerina**

Konto-Nr.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist
Wien

Zahlungsbedingungen: **sofort nach Rechnungslegung**

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Honorarnote Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen für das Haus VI., Bürger- spitalgasse 14 1½% von S 267.061.31 260.315.65			3.908.31 3.904.73			
					3.908.31			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.
1) Falls diese Leistungsrechnung die Schlussrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung“ das Wort „Schluß“ — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.
2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.



Maria Pollak u. Mitbesitzer vertreten
Bewerber: durch Hausverwaltung Gustav Pollak
Wien 6., Wallgasse 19.

Ort des Bauvorhabens: Wien 6., Bürgerspitalgasse 14
E.Z. 87

Wohnhaus- Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7
3fach beilegen!	
Beilage Nr. _____	

W 3307

Zusammenstellung der Gesamtkosten

1. Reine Baukosten (Summe der Kostenvoranschläge) S ^{260 554'31} ~~260.575.98~~
2. a) Kosten für Architektenleistungen nach den geltenden
Gebührensätzen (siehe Vordruck W 11) ^{2.45} der reinen
Baukosten) S ~~6332.-~~ ^{6332.-}
- b) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen
(1'5% der reinen Baukosten) S ^{3 908 31} ~~3908.64~~ ^{10 240'31} ~~10.240.64~~
3. Gebühren für den Anschluß an die
- a) Kanalisierung S _____
- b) Wasserleitung S _____
- c) Gasleitung S _____
- d) Elektrizitätsleitung S _____
4. Kommissionsgebühren
- a) Baubewilligung S ~~91.-~~ ✓
- b) Benützungskonsens S ~~84.-~~ ✓
- c) S _____
- d) S _____
- S ~~175.-~~ ✓ S ~~175.-~~ ✓
5. Etwaige Aufschließungskosten S _____
6. Etwaige Anliegenleistungen S _____
7. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)
- a) Widmungstafel S ~~450.-~~ ✓
- b) Dr. Adolf Prokop, Expensnota für S _____
- c) Darlehensaufnahme S ~~4051.70~~ ✓
- S ~~4501.70~~ ✓ S ~~4.501.70~~ ✓

Gesamtkosten S ~~275.493.32~~ ^{275 471'32}

davon werden vom Darlehenswerber aufgebracht S _____

Angesprochene Fondshilfe S ~~275.493.32~~ ^{275 471'32}



9. März 1955

[Handwritten signature]

Wien, am 25. Febr. 1955. 195
(Ort)

[Handwritten signature: Gustav Pollak]
(Eigenhändige Unterschrift)

GUSTAV POLLAK
Konz. Gebäudeverwalter
VI Wallgasse Nr 1c

mpelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbau-
gesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

LH

Wohnhaus-Wiederaufbau,
Gebühren für Architekten-
leistungen

W 11

3fach vorlegen

Bewerber: Maria Pollak u. Mitbesitzer

Ort des Bauvorhabens: Wien 6., Bürgerspital-
gasse 14, E.Z. 87

W 3307

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung.

Für das Bauvorhaben Wien VI., Bürgerspitalgasse 14, E.Z. 87

wird von mir (uns) der (die) Baufirma Ch. Jahn, Wien 5., Wohl-
gasse 51

gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz
mit der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe:*)

B

Arbeitsgruppe:*) %*)

Arbeitsgruppe: I %

2.43

%

%

Summe der % der reinen Gesamtbaukosten

(der mit Fondshilfe zu erbringenden Leistungen): % 2.43%

Für die veranschlagten reinen Gesamtbaukosten (Formblatt W 7, Punkt 1) in der Höhe von S 260.554,31
die auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten
Schlußzahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für
Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von S 6.332,--

Wien, am 25. Febr. 1955.

(Eigenhändige Unterschrift des Bauherrn oder dessen Bevollmächtigten.)

GUSTAV POLLAK

Konz. Gebäudeverwalter

VI. Wallgasse Nr. 15

*) Diese Angaben sind entsprechend den Bestimmungen über die Gebührensätze für Architektenleistungen bei Bauten nach dem
Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz einzusetzen.

C. H. J A H N
BAUMEISTER
WIEN V., KOHLGASSE 51
TELEPHON A 35-0-23
POSTSPARK.-KONTO NR. 84.870

LH

Wien, 23. Februar 1955.

W 3307

Massenberechnung

Laut Auswechslungskostenvoranschlag vom 1. Oktober 1953 .

Betrifft: Haus Wien VI., Bürgerspitalgasse 14.

K.V.
Post

1. Abbrucharbeiten und Schuttbeseitigung.

1. Hauptgesimse und Dachaufmauerung abgetragen.

Gasse: $19.75 \times 0.40 \times 0.45 = 3.56$

Hof : $(4.80 + 2.00) \times 0.40 \times 0.45 = 1.22$

" : $2 \times 1.30 \times 0.40 \times 0.30 = -0.31$

5.09 m³

2. Entfallen.

3. Mauerpfeiler abgetragen.

1 Stück

4. Dachboden-Ziegelpflaster abgehoben, Beschüttung abgeräumt.

$\frac{7.35 + 19.15}{2} \times 10.35 = 137.14$

$\frac{15.90 + 25.92}{2} \times 11.55 = 241.51$

$4.20 \times 1.30 = 5.46$ 384.11

ab Rauchfänge:

$(2 \times 1.28 + 1.18 + 0.90 + 2.75) \times 0.45 = 3.32$

ab Stiege: $\frac{1.60^2}{2} \times 3.14 = 4.02$

7.34 376.77 m³

5. Schutt von den Stockwerken und vom Dachboden auf die Strasse getragen.

26.3 4. m³

31.3 4. m³

7.4 4. m³

8.4 2. m³

13.4 4. m³

15.4 4. m³

26.4 4. m³

29.4 4. m³

3.5 2. m³

5.5 8. m³

10.5 4. m³

14.5 4. m³

48. m³

48. m³

6. Schutt von der Gassen- und Hoffassade auf die Strasse zur Abfuhr zusammengeführt.

16.50 m³

7. Schutt auf Autos verladen und weggeführt.

Post 5 48.-m³
" 6 16.50 m³

C. H. J. A. H. N.
BAUMEISTER
WIEN V. KOHLGASSE 51
TELEPHON A 35-0-23
KONTO NR. 24.270
64.50 m³

2. Baumeisterarbeiten.

8. Neues Dachbodenmauerwerk der gassen-und hofseitigen Dachstuhluntermauerungen.

Gasse : 19.75 x 0.40 x 0.45 = 3.56
Hof : (4.80 + 2.00) x 0.40 x 0.45 = 1.22
2 x 1.30 x 0.40 x 0.30 = -0.31
5.09 m³

9. Gassen-und hofseitiges Hauptgesimse ausgelegt.

19.75 + 1.30 + 4.80 + 1.30 = 27.15 ml

10. Neues Mauerwerk im 2. Stock, Wohnung Nr. 14

1.30 x 0.60 x 3.20 = 2.50
2 x 1.30 x 0.85 x 0.30 = 0.66
2 x 1.30 x 0.30 x 0.60 = 0.47
3.63 m³

11. Gassenseitige Fensterstürze auswechseln.

Mittelgasse 8 Stück
Bürgerspitalg. 6 " 14 Stück

12. Fenster, gassenseits ausgelöst, Steingewände abgetragen, Ziegelgewände neu ausgemauert und Stöcke versetzt.

25 Stück

13. In der Wohnung 2-Stock Tür 10, Türstock mit Anhängfenster versetzt, komplett.

1 Stück

14. Deckenstukkaturung abgeschlagen und Schutt auf die Strasse getragen.

(4.90 + 5.28) x 5.10 = 51.92
3.78 x 5.68 = 21.47
5.10 x 2.66 = 13.57
5.18 x 5.54 = 28.70
2.83 x 4.13 = 11.69
2.93 x 5.18 = 15.18
5.18 x 5.23 = 27.09
5.18 x 5.03 + 2.00 x 2.00 = 30.06
5.10 x 2.50 = 12.75
5.80 x 6.00 = 34.80
5.10 x 3.40 = 17.34
5.03 x 5.37 = 27.01

2. Stock Gang

(9.23 + 1.48) x 1.38 + 1.48 x 1.86 +
+ 1.17 x 1.60 = 19.40

2. Stock Klosette 2 x 1.30 x 1.35 = 3.51

314.49 m³

15. Neustukkaturung : Ausmass wie vor.

314.49 m³

16. Innenverputz instandgesetzt.

2 x (5.28 + 5.10) x 3.10 = 64.36
2 x (4.90 + 5.10) x 3.10 = 62.--
2 x (3.78 + 5.68) x 3.10 = 58.65
2 x (5.10 + 2.66) x 3.10 = 48.11
2 x (5.18 + 5.54) x 3.10 = 66.46
2 x (2.83 + 4.13) x 3.10 = 43.15

Uebertrag 342.73

	Uebertrag	342.73	
2 x (2.93 + 5.18) x 3.10	=	50.28	
2 x (5.18 + 5.23) x 3.10	=	64.54	
2 x (5.18 + 5.03) x 3.10	=	63.30	
2 x (2.78 + 3.98) x 3.10	=	41.91	
2 x (5.10 + 2.50) x 3.10	=	47.12	
2 x (5.80 + 6.00) x 3.10	=	73.16	
2 x (5.10 + 3.40) x 3.10	=	52.70	
2 x (5.03 + 5.37) x 3.45	=	71.76	
2 x (5.50 + 3.70) x 3.45	=	63.48	
Gänge 2. Stock			
(2 x (9.23 + 1.48) + 1.38 + 1.86) x 3.10	=	76.45	
2 x (1.60 + 1.15) x 3.10	=	17.05	
W. C. 4 x (1.35 + 1.30) x 3.10	=	32.86	
1. Stk. Gang			
(2 x (9.23 + 1.28) + 1.27 + 1.97) x 3.45	=	83.70	
2 x 1.70 x 3.45	=	11.73	
W. C. 4 x (1.35 + 1.30) x 3.45	=	36.57	
Erdgeschoss Gang			
2 x (3.20 + 1.25) x 3.45	=	30.71	
(2 x 5.40 + 1.22) x 3.45	=	41.47	
2 x 1.75 x 3.45	=	12.08	
W. C. 4 x (1.35 + 1.30) x 3.45	=	36.57	
Einfahrt 2 x 13.60 x 3.80	=	103.36	
Stiegenhaus			
(3.80 + 8.10 + 0.60) x (3.75 + 3.80)	=	94.38	
2 x 7.20 x 1.25	=	18.00	1.465.91 m ²
17. Deckenverputz instandgesetzt.			
1. Stock Gang			
(9.32 + 1.28) x 1.27 + 1.28 x 1.97	=	15.99	
1.22 x 1.70	=	2.07	
Erdg. 3.20 x 1.25 + 5.40 x 1.22	=	10.59	
12.30 x 2.50	=	30.75	
W.C. 4 x 1.35 x 1.30	=	7.02	66.42 m ²
18. Gangpfeiler abgehoben.			
2. Stock:			
10.48 x 1.38	=	14.46	
1.17 x 1.60	=	1.87	
2.22 x 0.32	=	- .71	
1.48 x 1.86	=	2.75	
1.25 x 0.30	=	- .38	
1. Stock:			
10.34 x 1.27	=	13.13	
1.22 x 1.70	=	2.07	
2.23 x 0.44	=	- .98	
1.28 x 0.70	=	- .90	
1.75 x 1.27	=	2.22	
Erdg. : 3.20 x 1.25	=	4.00	
5.40 x 1.22	=	6.59	
1.20 x 1.75	=	2.10	52.16 m ²
19. Neuer Unterlagsbeton. Ausmass wie vor	=	52.16	52.16 m ²
20. Neues Terrazzopflaster im 2. Stock			
2. Stock:			
10.48 x 1.38	=	14.46	
1.17 x 1.60	=	1.87	
2.22 x 0.32	=	- .71	
1.48 x 1.86	=	2.75	
1.25 x 0.30	=	- .38	
			20.17 m ²

21. Kehlheimerplattenpflaster verlegt.		
Ausmass wie in Post 19.....	52.16	
ab Post 20	20.17	31.99 m ²
22. Neue Tramdecke über dem 2. Stock wieder beschüttet.		
Ausmass wie Post 4.		376.77 m ²
23. Wiederherstellung des Dachbodenpflasters		
Ausmass wie vor.		376.77 m ²
23a. Dachboden-Ziegelpflaster geliefert.		1900 Stück
24. Eingerüstung der Gassenfassade Kriegsschaden.		400.-m ²
25. Schutzdach, Kriegsschaden.		35.-lfm
26. Gassenfassade abgeschlagen.		400.-m ²
27. Neue Gassenfassade		400.-m ²
28. Eingerüstung der Hofschaufläche		
(7.00 + 3.73 + 1.30 + 4.80 + 1.26 + 7.05) x 11.80 =		296.65 m ²
29. Instandsetzung der Hoffassadenfläche	296.65	
ab Fenster II. Stock 1.00/1.90x6 =	11.40	
0.95/1.90x2 =	3.61	
0.50/1.90x2 =	1.90	
I. Stock 1.00/2.05x6 =	12.30	
0.95/2.05x2 =	3.90	
0.50/2.05x2 =	2.05	
Erdg. 1.00/2.05x5 =	10.25	
0.50/2.05x2 =	2.05	47.46
Hofmauer (2.82 + 0.15) x 2.45 =	249.19	
	7.28	
	256.47	
ab Zeitschaden	100.-	156.47 m ²
30. Kellertürln versetzt.		3 Stück
31. Entfallen.		
32. Entfallen.		
33. Kellerscheidemauer instandgesetzt.		
2.40 x 2.40 =		5.76 m ²
34. Entfallen.		
35. Aussenflächen der Waschküche verputzt.		
9.70 x 3.35 =	32.50	
4.18 x 3.70 =	15.47	47.97 m ²
36. Innenverputz der Waschküche instandgesetzt.		
2 x (3.30 + 4.15) x 3.00 =	44.70	
3.30 x 4.15 =	13.70	58.40 m ²
37. Tramaufleger		54 Stück

3. Zimmermannsarbeiten.

38. Dippelbaumdecke abgetragen.

$$\begin{aligned} 6.35 \times 5.52 + 6.00 \times 2.00 &= 47.05 \\ 5.45 \times 5.05 &= 27.52 \\ 5.45 \times 5.30 &= 28.89 \end{aligned}$$

103.46 m²

39. Neue Tramdecke 18/26

$$6.35 \times 5.52 + 6.00 \times 2.00 =$$

47.05 m²

40. Neue Tramdecke 18/24

$$5.45 \times (5.05 + 5.30) =$$

56.41 m²

41. Entfallen.

4. Bauspenglerarbeiten

42. Neuer Dachsaum samt Saumstreifen.

$$\text{Gasse} : 20.05 + 26.76$$

$$\text{Hof} : 7.00 + 3.73 + 1.51 + 5.30 + 1.51 + 7.05$$

$$= 46.81$$

$$= 26.10$$

72.91 ml

43. Neue Saumrinnen.

$$\text{Gasse} : 19.95 + 6.00$$

$$\text{Hof} : 7.00 + 3.73 + 2 \times 1.26 + 5.20$$

$$= 25.95$$

$$= 18.45$$

44.40 lfm

44. Feuermauereinfassung und Ichen neu.

$$14.80 \times 0.33 + 0.60 \times 0.70$$

$$1.00 \times 1.00 + 3.00 \times 0.75$$

$$= 5.30$$

$$= 16.--$$

21.30 m²

2 Stück

2 Stück

45. Neue Saumstützen.

46. Neue Rillenstützen.

47. Bodenrinnenausfütterung 5.90 + 7.25

13.15 lfm

48. Entfallen.

49. Entfallen.

50. Neue Gesimseeindeckung.

9.70 lfm

51. Neue Hängerinne.

9.50 lfm

52. Neuer Presskiessaum samt Saumstreifen.

9.70 lfm

53. Faschenabdeckung.

4.33 lfm

54. Neues Abfallrohr ϕ 10 cm

3.60 lfm

55. Feuermauereinfassung 9.70 + 4.20

13.90 lfm

56. Entfallen

57. Iohsen, Mauereinfassungen und Blechdach repariert und gestrichen.
 Feuermuereinfassung $10.60 \times 1.00 = 10.60$
 Blechdach $4.36 \times 1.93 = 8.41$ 19.01 m²
58. Aussteigfenster repariert. 8 Stück
59. Fassadeseindeckung $30 \times 1.20 \times 0.25 = 9.00$
 $(19.80 + 26.50) \times 0.25 = 11.58$ 20.58 m²

5. Dachdeckerarbeiten.

60. Dacheindeckung instandgesetzt.
 $\frac{13.75 + 19.75}{2} \times 7.70 = 128.98$
 $\frac{13.75 + 7.05}{2} \times 7.40 = 76.96$
 $\frac{20.90 + 26.52}{2} \times 7.70 = 182.57$
 $\frac{3.70 + 9.20}{2} \times 8.40 = 54.18$
 $\frac{8.40 + 4.30}{2} \times 2.40 \times 2 = 30.48$
 $\frac{7.10 + 6.80}{2} \times 8.40 = 58.38$
 $\frac{4.80 \times 3.80}{2} = 9.12$
 $\frac{2.30 + 1.30}{2} \times 4.30 \times 2 = 15.48$ 556.15 m²
61. 5 Kamingruppen mit zusammen Kamine 17 Stück
 61a. Glastafeln. 7 Stück

6. Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicherarbeiten.

62. Neue Gassenfenster 25 Loch
63. Geschäftseingangs-Glastüre 1 Loch
64. Türverschluss 1 Loch
65. Entfallen.
66. Neue Kellertürln 3 Stück
67. Hoffenster instandgesetzt. 13 Loch
68. Klosettfenster instandgesetzt. 6 Loch
69. entfallen.
70. Hoftüren instandgesetzt. 2 Loch
71. Windfang instandgesetzt. 1 Loch

Kriegsschaden-Glasbruch und bei den Instandsetzungsarbeiten
entstandenen Glasbruch neu hergestellt.

2 x 0.42 x 0.70	=	0.58
2 x 0.30 x 0.70	=	0.42
1 x 0.58 x 1.02	=	0.59
4 x 0.30 x 0.82	=	1.00
1 x 0.52 x 1.52	=	0.79
1 x 0.24 x 1.52	=	0.36
48 x 0.46 x 0.60	=	13.44
32 x 0.46 x 0.64	=	9.28
11 x 0.41 x 0.60	=	2.75
12 x 0.41 x 0.64	=	3.12
1 x 0.46 x 0.58	=	0.27
2 x 0.27 x 0.48	=	0.26
4 x 0.27 x 0.38	=	0.40
3 x 0.27 x 0.60	=	0.48
4 x 0.27 x 0.64	=	0.63
3 x 0.14 x 0.36	=	0.15

13.25

8.42

2.71

3.15

0.41

0.69

34.51

34.57

7. Zimmermalerarbeiten.

73. Stiegenhaus, Gänge, Hausflur und Gangklosette gemalt.

2. Stock Gang:	(9.05 + 1.40 + 10.55 + 0.60 + 1.50 + 1.80 + 1.45 + 1.45) x 3.10	=	86.18
	9.05 x 1.40	=	12.67
	1.45 x 1.20	=	1.74
	3.20 x 1.50	=	4.80
2. Stock Klosette:	4 x (1.35 + 1.30) x 3.10	=	32.86
	2 x 1.35 x 1.30	=	3.51
1. Stock Gang:	(9.05 + 1.40 + 10.55 + 0.60 + 1.50 + 1.80 + 1.45 + 1.45) x 3.50	=	97.30
	3.20 x 1.50	=	4.80
	9.05 x 1.40	=	12.67
	1.20 x 1.45	=	1.74
1. Stock Klosette:	4 x (1.35 + 1.30) x 3.50	=	37.10
	2 x 1.35 x 1.30	=	3.51
Erdg. Gang:	(2.25 + 1.00 + 0.90 + 0.80 + 0.65 + 0.75 + 2.00 + 5.40 + 1.25 + 5.40 + 2 x 1.45) x 3.50	=	81.55
	3.20 x 1.50	=	4.80
	5.40 x 1.25	=	6.75
	1.20 x 1.45	=	1.74
Erdg. Klosett:	4 x (1.35 + 1.30) x 3.50	=	37.10
	2 x 1.35 x 1.30	=	3.51
Hauflur:	2 x (11.25 + 2.50) x 3.65	=	100.38
	11.25 x 2.50	=	28.13
Stiegenhaus:	7.12 x 10.90	=	77.61
	4.40 x 10.90	=	47.96
	2 x $\frac{7.12 + 4.40}{2}$ x 1.30	=	14.98

703.39

8. Installationsarbeiten.

74. Entfallen.

9. Elektrikerarbeiten.

75. Deckenauslässe.

12 Stück

Laut Ergänzungskostenvoranschlag

1. Abbrucharbeiten und Schuttbeseitigung.

1. ✓ Kellerfenster ausgebrochen 3 Stück
2. ✓ Fensterverdachungen abgestemmt 20 Stück
3. ✓ Hofpflasterung aufgebrochen
 $6.72 \times 2.82 = 18.95$
 $2.63 \times 1.52 = 4.--$
 $6.18 \times 5.70 = 35.23$ 58.18 m²
4. ✓ Türstöcke ausgelöst. 3 Stück
5. ✓ Schutt auf die Strasse geführt
 $28.6 \times 1954 \dots\dots 4.-m^3$
 $1.7 \times " \dots\dots 8.-m^3$
 $12.7 \times " \dots\dots 4.-m^3$
 $15.7 \times " \dots\dots 4.-m^3$ 20.-m³
6. ✓ Schutt weggeführt wie in der Vorpost 20.-m³

2. Baumeisterarbeiten.

7. ✓ Kordongesimse ausgelegt.
 $19.80 + 12.00 = 31.80 \text{ lfm}$
8. ✓ Parapette abgetragen und neu aufgemauert. 2 Stück
9. ✓ Eingangstürstock Nr. 6 ausgelöst und wieder versetzt. 1 Stück
10. ✓ Verbindungsöffnung abgemauert. 1 Loch
11. ✓ Entfallen.
12. ✓ entfallen; Ausmass bei Hoffassade
13. ✓ Türstock im Hof ausgelöst 1 Stück
14. ✓ Hofpflasterung neu hergestellt.
 $6.72 \times 2.82 = 18.95$
 $2.63 \times 1.52 = 4.--$
 $6.18 \times 5.70 = 35.23$ 58.18 m²
15. ✓ Einlaufgitter versetzt. 2 Stück
16. ✓ Einfahrtplaster instandgesetzt.
 11.25×2.50 28.13 m²
17. ✓ Fensterstöcke verkeilt. 13 Stück
18. ✓ Fensterbretter versetzt. 25 Stück
19. ✓ Auslagenfenster der Apotheke eingerichtet. 8 Stück
20. ✓ Türstöcke versetzt. 6 Stück

21. Rphrschlitze verputzt.

$$\begin{aligned} 9.50 + 27.00 + 8.00 &= 44.50 \\ 6.00 + 6.00 + 18.00 + 37.00 + 4.00 + 28.00 + 25.00 &= 124.-- \\ 10.00 + 2.00 &= 12.-- \end{aligned}$$

180.50 lfm

22. Nachverputzarbeiten nach dem Fussbodenleger

$$\begin{aligned} 2 \times (5.25 + 5.07 + 2 \times 0.31) &= 21.88 \\ 2 \times (4.87 + 5.07 + 2 \times 0.31) &= 21.12 \\ 2 \times (5.00 + 5.15 + 2 \times 0.31) &= 21.54 \\ 2 \times (5.20 + 5.15 + 2 \times 0.30) &= 21.90 \\ 2 \times (2.90 + 5.15 + 0.30) &= 16.70 \\ 2 \times (5.51 + 5.15 + 2 \times 0.30) &= 22.52 \\ 3.75 + 5.65 + 2.85 + 3.90 &= 16.15 \\ 2 \times (4.12 + 2.50 + 0.45) &= 14.14 \\ 2 \times (5.78 + 5.90 + 2 \times 0.30) &= 24.56 \\ 2 \times (5.03 + 5.37 + 2 \times 0.30) &= 22.-- \\ 2 \times (2.15 + 4.95 + 0.30) &= 14.80 \\ 2 \times (5.02 + 5.75 + 2 \times 0.45) &= 23.34 \end{aligned}$$

240.65 lfm

23. Lusterhaken geliefert und versetzt.

4 Stück

24. Baustellenreinigung.

3. Zimmermannsarbeiten.

25. Anschüblinge.

25 Stück

26. Saumschalung 26 mm stark

$$\begin{aligned} \text{Gasse } 26.66 + 19.15 &= 46.61 \\ \text{Hof } 7.05 + 3.73 + 1.30 + 4.80 + 1.26 + 7.05 &= 25.19 \end{aligned}$$

71.80 lfm

27. Fussboden abgetragen.

$$\begin{aligned} 5.25 \times 5.07 + 2 \times 0.31 \times 1.27 &= 27.41 \\ 4.87 \times 5.07 + 2 \times 0.31 \times 1.27 &= 25.48 \\ 5.00 \times 5.15 + 2 \times 0.31 \times 1.27 &= 26.54 \\ 5.20 \times 5.15 + 2 \times 0.30 \times 1.27 &= 27.54 \\ 2.90 \times 5.15 + 0.30 \times 1.27 &= 15.32 \\ 5.51 \times 5.15 + 2 \times 0.30 \times 1.27 &= 29.14 \\ 3.75 \times 5.65 + 0.20 \times 2.13 - 0.90 \times 1.75 &= 20.04 \\ 4.12 \times 2.50 + 0.45 \times 1.22 + 0.56 \times 1.01 &= 11.42 \\ 5.78 \times 5.90 + 2 \times 0.30 \times 1.27 &= 34.86 \\ 5.03 \times 5.37 + 2 \times 0.30 \times 1.27 &= 27.77 \\ 2.15 \times 4.95 + 0.30 \times 1.27 &= 11.02 \\ 5.02 \times 5.75 + 2 \times 0.45 \times 1.27 &= 30.01 \end{aligned}$$

286.55 m²

28. Neuer Schiffboden. Ausmass wie vor.

286.55 m²

29. Entfallen.

30. Waschküchendach instandgesetzt.

16.-m²

29a.

4. Bauspenglerarbeiten.

$$30. \text{ Saumrinne } 20.66 + 7.05 =$$

27.71 lfm

31. Im Auswechslungskostenvoranschlag Post 44 enthalten.

32. Aussteigfenster	3 Stück
32a. Vorköpfe neu.	2 Stück
32b. Rinnenstutzen neu.	1 Stück
32c. Einlaufrohr ϕ 15 cm neu.	2,50 lfm
32d. Ablaufrohre ϕ 15 cm neu.	12,85 lfm
32e. Rohrkniese neu.	4 Stück
32f. Rinnenwinkel neu.	6 Stück
32g. Rinnenstutzen neu.	1 Stück
32 h. Einlaufstutzen neu.	1 Stück
32i. Einfassung neu.	4,40 lfm
32k. Rinnenvorköpfe.	2 Stück
32l. Rinnenstutzen.	1 Stutzen Stück
32m. Abfallrohr ϕ 10 cm neu	3,60 lfm

4 a. Dachdeckerarbeiten.

33 a. Schadhafes Presskiesdach abgeräumt. 4,25 x 9,03	38,38 m ²
33 b. Neue Presskieseindeckung, Ausmass wie vor.	38,38 m ²

5. Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicherarbeiten.

33. Neue Hoftüre.	1 Loch
34. Eingangstüre samt Anhängfenster repariert.	2 Loch
35. Haustor instandgesetzt.	1 Loch
36. Auslagenfenster samt Rollbalken	1 Loch
37. Auslagenfenster der Apotheke repariert.	4 Loch
38. Neue Zimmertür	1 Loch
39. Tapetentüre repariert.	1 Loch
40. ^{Zimmer} Tapetentüre repariert.	2 Loch
40a. Eingangstüre rep.	3 Loch

41. Stiegenhaus und Gangfenster 9 Loch
 42. Auslagenfenster streichen. 9 Loch
 43. Rollbalken streichen. 9 Loch
 43a. Glaswand abmontiert, wieder montiert und Anstrich ausgebessert. 1 Stück
 43b. Klosettüren repariert. 6 Stück
 43c. Bodenfenster 1 Stück

6. Zimmermalerarbeiten.

44. Malerarbeiten in den Wohnräumen.

4.87 x 5.07 + 2 x (4.87 + 5.07) x 3.10	= 86.32
5.07 x 5.25 + 2 x (5.07 + 5.25) x 3.10	= 90.60
5.10 x 3.40 + 2 x (5.10 + 3.40) x 3.10	= 70.04
5.80 x 6.00 + 2 x (5.80 + 6.00) x 3.10	= 107.96
5.10 x 2.50 + 2 x (5.10 + 2.50) x 3.10	= 59.87
5.15 x 5.00 + 2 x (5.15 + 5.00) x 3.10	= 88.68
2.78 x 3.98 + 2 x (2.78 + 3.98) x 3.10	= 52.97
5.15 x 5.20 + 2 x (5.15 + 5.20) x 3.10	= 90.95
2.90 x 5.15 + 2 x (2.90 + 5.15) x 3.10	= 64.85
2.80 x 4.10 + 2 x (2.80 + 4.10) x 3.10	= 54.26
5.15 x 5.51 + 2 x (5.15 + 5.51) x 3.10	= 94.47
5.07 x 2.63 + 2 x (5.07 + 2.63) x 3.10	= 61.07
3.75 x 5.65 + 2 x (3.75 + 5.65) x 3.10	= 79.47
5.78 x 5.90 + 2 x (5.78 + 5.90) x 3.45	= 114.69
5.03 x 5.37 + 2 x (5.03 + 5.37) x 3.45	= 98.77
5.50 x 3.70 + 2 x (5.50 + 3.70) x 3.45	= 83.83
	<u>1.298.80</u>



9. März 1955

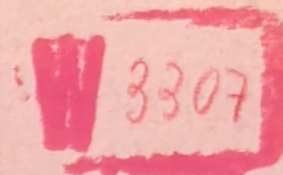
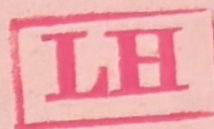
Ing. Adolf Zwernemann

CH. JAHN

HOCH-, TIEF- u. EISENBETONBAU
 WIEN V, KOHLGASSE 51
 TELEPHON Nr. A 35 0 23

Ing. J. J. J. J. J.

Zl. W 3307/3 -II-140/55



^B
Schluss- Baukontrolle am 29.6.1955

Frist: 11.9.1955

Baustelle: Wien VI., Bürgerspitalgasse 14

Fondswerber: Maria Pollak, Wien VI., Wallgasse 19

Reihung: 3

Anwesend: F.d. Bundesmin. f. Handel u. Wiederaufbau: Dipl. Arch. Werbik
f.d. Darlehenswerber: Gustav Pollak
f.d. Prüfsingenieur: Dipl. Ing. Zwerina
f.d. Generalunternehmer: i.V. Ing. Scheithauer

Einrichtung der Baustelle: Ø

Vorgefundene Pläne: Ø

Derzeitiger Bauzustand: Durch die ausgeführten Wiederherstellungsarbeiten
wurden die gesamten Kriegsschäden behoben.

M. Abt. 25
Eingelangt 29. Juli 1955
Zahl
Beilagen

Entspricht die Ausführung dem Bescheid?: **ja - im wesentlichen**

Festgestellte Mängel: Der Sockel im Hof wäre auszubessern und die Gassenfenster verschliessbar zu machen. Diese Mängel sind bis 1.3.1955 beheben zu lassen und das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau von der erfolgten Durchführung zu verständigen.

Sonstiges: Den Anwesenden wurde die Möglichkeit gegeben, zur Schlussrechnung Stellung zu nehmen, Einwendungen irgendwelcher Art sind nicht erfolgt.

Guustav Pollak e.h.
Darlehenswerber

Dipl.Ing. Zwerina
Prüfingenieur

i.V.Ing. Scheithauer
Generalunternehmer

Dipl. Arch. Verbitz
(Bearbeiter)

An Herrn

Landeshauptmann von Wien,
Mag.Abt.25,

in W i e n XVII.,

Parhamerplatz 18

mit dem Ersuchen um gefällige Kenntnisnahme.

2. Juli 19 55

Pinck

M. Abt. 25
Außenstelle „Mitte“

Eingelangt: 30. Juli 1955

Zahl: *W.W. 521/55*

Beilagen:

BUNDESMINISTERIUM FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zl. W 3307/2-II-14/55

B e s c h e i d

I. Mit Bescheid des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom **22.II.1954, 245.667-II-14/53** war für die Wiederherstellung des Wohnhauses in **Wien VI., Bürgerspitalgasse 14**

Grundstück-Zl.: **1265**

Einlagezahl **87**

der Katastralgemeinde **Mariahilf**

im Grunde des § 15, Abs.(2) des Wohnhauswiederaufbaugesetzes, BGBl. Nr. 130/1948, unter den im obgenannten Zusicherungsbescheid ersichtlichen Bedingungen ein Darlehen im Höchstbetrag von S **300.600.—** zugesichert worden. Die Wiederherstellungsarbeiten wurden am **15.I.1954** beendet. Die Bewohnungs- und Benützungsbewilligung wurde am **9.II.1955** erteilt. ⁺⁾

II. 1. Die am vorgelegte Schlußabrechnung über die geleisteten Arbeiten wird genehmigt und festgestellt, daß die Wiederherstellungsarbeiten nach den mit dem seinerzeitigen Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe (und allfälligen Nachträgen) vorgelegten und genehmigten Unterlagen ausgeführt wurden.

2. Die Höhe der für die Wiederherstellung des in Abschn.I angeführten Wohnhauses aufgewendeten Kosten ist mit

S **271.200.—**

(in Worten: **zweihundertsiebzigtausendzweihundert - Schilling**)

nachgewiesen; das Darlehen aus den Mitteln des Wohnhauswiederaufbau-fonds wird daher in der Höhe dieses Betrages endgültig festgesetzt. Der auf diesen Betrag zur Auszahlung noch verbleibende Darlehensrest von **29.200.—** wird unter einem überwiesen.

3. Auf Grund des in Abschn.I angeführten Bescheides ist ob der Liegenschaft, **EZ. 87 der Kat.Gem.Mariahilf** ein Pfandrecht zur Sicherstellung einer Forderung von S **300.600.—** zugunsten des Wohnhauswiederaufbau-fonds einverleibt. Diese Darlehens-zusicherung wurde jedoch nur in der Höhe des in Abschn.II, Ziff. 2 genannten Betrages in Anspruch genommen. Der Wohnhauswiederaufbau-fonds stellt es dem Darlehensnehmer anheim, die seinerzeitige Grund-buchseintragung auf die tatsächliche Höhe des gewährten Darlehens richtigzustellen. Zu diesem Zweck wird anbei eine Teillöschungs-quittung über den Betrag von S **29.400.—** in zweifacher Ausfertigung zur entsprechenden Bedienung übermittelt.

+) Als Frist für die Errechnung der ersten Tilgungsquote wird der Tag der Baubeendigung festgesetzt, da zwischen der Baubeendigung und der Erteilung der Bewohnungs- u. Benützungsbewilligung ein Zeitraum von mehr als 3 Monaten verstrichen ist.

Sollte die Teillösung durchgeführt werden, so wäre dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhauswiederaufbaufonds) ein neuer Grundbuchsatzung zu übermitteln, der den sodann gültigen Inhalt der grundbücherlichen Eintragung ausweist.

4. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, jede Änderung seines Wohnortes und jeden Wechsel im Eigentum der Liegenschaft, für die das Darlehen gewährt und auf der es sichergestellt wurde, dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhauswiederaufbaufonds) bekanntzugeben.

III. 1. Die Höhe der jährlich zu zahlenden Tilgungsrate beträgt **3.516.-**

S -----

Diese teilt sich in zwei gleichhohe Tilgungsquoten, die - bis zur vollen Rückzahlung des Darlehens - an jedem 1. Jänner und 1. Juli fällig und zahlbar sind.

2.416.- war

2. Die erste Tilgungsquote in der Höhe von S ist am **1. VII. 1955** fällig und zahlbar. Die weiteren Tilgungsquoten werden an jedem diesen Tag folgenden 1. Jänner oder 1. Juli in der Höhe von S (siehe auch **VIII**) fällig und zahlbar.

3. Die Rückzahlung der Tilgungsraten hat auf das Postsparkassenkonto des Wohnhauswiederaufbaufonds unter Kontonummer **570.000** mit ausdrücklichen Hinweis auf die Kontenbezeichnung (Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung) zu erfolgen.

4. Dem Schuldner steht es frei, an den Fälligkeitsterminen höhere Beträge als die vorgenannte Tilgungsquote rückzuzahlen. Hiedurch wird die Verpflichtung zur Zahlung der Tilgungsquoten an den folgenden Fälligkeitsterminen nicht berührt.

5. Sofort nach Erhalt dieses Bescheides hat der Darlehensnehmer (oder dessen Bevollmächtigter) dem Wohnhauswiederaufbaufonds bekanntzugeben, wem die mit den entsprechenden Angaben versehenen Erlagscheine für die Einzahlung der einzelnen Tilgungsquoten zuzusenden sind. Adressenänderungen dieser Personen sind sofort der Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds bekanntzugeben.

Bemerkung: Zwecks Überweisung der jeweiligen Tilgungsquote wird vor jedem Tilgungstermin ein mit allen notwendigen Merkmalen versehener Erlagschein an die unter III, Ziff. 5 genannte Person übersandt.

Sollte aus irgendwelchen Gründen dieser Erlagschein den Empfänger nicht erreichen oder nicht zur Verwendung gelangen, so ist unbedingt auf dem Ersatzformular (z.B. grauer Blankoerlagschein) auf der Vorderseite als Geldempfänger der Wohnhauswiederaufbaufonds mit der Postsparkassenkontonummer 4.000 anzugeben. Auf der Rückseite des mittleren Teiles (des sogenannten "Erlagscheines") sind aus Vergleichsgründen folgende Angaben unerlässlich:

- a) Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten,
- b) dessen Wohnadresse,
- c) Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung (siehe III, Ziff. 3),
- d) Aufgliederung des überwiesenen Betrages, z.B. in
 - Tilgungsquote S
 - Verzugszinsen S
 - u.s.w.

6. Werden Tilgungsquoten nicht termingerecht überwiesen, dann werden Verzugszinsen pro Monat in der Höhe des jeweiligen Wechselzinsfußes der Österr. Nationalbank in Anrechnung gebracht.

IV. 1. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völligen Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung des Wohnhauswiederaufbaufonds zulässig.

2. Der jeweilige Eigentümer ist verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Zustand zu erhalten.

V. Auf Verlangen des Wohnhauswiederaufbaufonds ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben, sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen und Kapitalsraten von den diesen Darlehen etwa vorangehenden Hypothekendarlehen nachzuweisen.

VI. Im übrigen gelten die Bestimmungen (Bedingungen und Auflagen) des ho. Bescheides vom **22. II. 1954** **245.667-11-14/55**

bzw. des Schuldscheines vom **12. VI. 1954** auch weiterhin, sofern sie nicht in der Zwischenzeit erfüllt oder durch diesen Bescheid abgeändert oder aufgehoben wurden.

VII. Bei Nichterfüllung von in diesem Bescheid enthaltenen Bedingungen und Auflagen kann das Darlehen durch den Wohnhauswiederaufbaufonds zum nächsten Fälligkeitstermin (1. Jänner oder 1. Juli) gekündigt werden. Dies kann insbesondere dann erfolgen, wenn der Darlehensnehmer durch mindestens zwei Fälligkeitstermine seiner Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

VIII. Die gem. Abschn. III, Ziff. 2 am 1. VII. 1955 fällig gewordene erste Tilgungsquote ist bis spätestens 1. I. 1956 nachzuzahlen.

Der im Abschn. III, Ziff. 2 genannte erste Betrag setzt sich aus der Halbjahrestilgungsquote und dem Betrag zusammen, der auf die beiden Monate entfällt, die seit Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten verstrichen sind.

IX. Der Abschn. I wurde durch einen Satz antl. ergänzt.

Im Abschn. III, Ziff. 2 wurde ein Wort geändert, die beiden letzten Wörter des ersten Satzes wurden gestrichen.

B e g r ü n d u n g

Die in diesem Bescheid vorgeschriebenen Bedingungen und Auflagen sind im WVG., insbesondere in dessen § 18, Abs (2) begründet.

Ergeht an: 1. (mit Rückschein)

die Miteigentümer des Wohnhauses
Wien VI., Bürgerspitalg. 14, z.Hd. des
Bevollmächtigten, Herrn Gustav P o l l a k
W i e n VI., Wallgasse 19

2. den Herrn Landeshauptmann von Wien
Mag. Abt. 25, zur do. Zl. M.A. 25 P 3069/50
W i e n XVII., Parhamerpl. 18, z.g.K.

13. Juli 1955

Für den Bundesminister:

1.A.:

Dr. H a i n z e r .

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

[Handwritten signature]

M. Abt. 25

Eingelangt 28. Juli 1955

Zahl

Beilagen

M. Abt. 25

Außenstelle „Mitten“

Eingelangt: 30. Juli 1955

Zahl: W.W. 520/55

Beilagen:

